Das offizielle Magazin des Handballclubs FIVERS WAT MARGARETEN

Mai 2017

FIVERS FASZINATION TIMEOUT

CUPSIEG 2017!

SIE HABEN ES WIEDER GETAN

EXTRAWÜRSTEL MACHEN MEIN LEBEN BUNTER.

Die Gratis-App voller Vorteile für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden.

In Wien gibt es viel zu entdecken und einen Begleiter sollten Wien Energie-Kundinnen und -Kunden immer dabeihaben: Extrawürstel, die Gratis-App für Ermäßigungen bei Sportveranstaltungen wie Fivers-Spielen, tolle Angebote für Kino und Kabarett sowie Gewinnspiele und vieles mehr. Jetzt downloaden auf **extrawuerstel.at**

WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf **extrawuerstel.at**

www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.

FIVERS FASZINATION TIMEOUT

INHALT

04 SIE HABEN ES WIEDER GETAN
Kein Jahr ohne Titel – der Cup ist unser!

12 WARUM ES IMMER WIEDER KLAPPT
Erfolgstrainer Peter Eckl spricht Klartext.

16 STAIRWAY TO HEAVEN
Die vielen guten Gründe des Erfolgs.

28 DIE MIT DEN RIESEN TANZTEN
U20-Burschen holen den Meistertitel.

36 LASST SIE TOBEN
Die FIVERS-Lehrer zeigen, wie's geht.

44 NEXT GOLDEN GENERATION
Wie man dem Nachwuchs helfen kann.

FOLGE DEN FIVERS AUF FACEBOOK!
www.facebook.com/fivershandballteam
Like

IMPRESSUM

>>> **Herausgeber und Medieninhaber:** FIVERS WAT MARGARETEN, 1050 Wien, Ziegelofengasse 35, E-Mail: office@fivers.at
>>> **Produktion und Anzeigenverwaltung:** VWZ Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H., Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Tel.: 01/524 70 86-200
>>> **Redaktion:** Robert Lechner, Thomas Menzl, Hans Steiner, Yvonne Strass, Sandra Zapletal >>> **Grafik:** Walter Zivny
>>> **Lektorat:** Mag. Angela Fux, Julia Gartner, MA, Dr. Roswitha Horak (Ltg.) >>> **Fotos:** Agentur Diener, Herbert Jonas, Robert Lechner, Fritz Dauchner, FIVERS >>> **Druck:** Berger >>> **Cover-Foto:** Herbert Jonas

// EDITORIAL

>>> LIEBE HANDBALLFANS!

„Mut zum Unkonventionellen, Mut zur sozialen Verantwortung, Mut zum Österreichischen Weg – am FIVERS-Wesen könnte dieses Sportland genesen", so euphorisch beschreibt das aktuelle SPORTMAGAZIN die FIVERS-Erfolgsgeschichte.

Das ehrt uns sehr und ist ein tolles Kompliment für unseren Verein, für unsere Spieler und Trainer, für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, für unsere vielen Partner aus der Wirtschaft, der Stadt und dem Bezirk. Kurz, ein verdientes Lob für die vielen engagierten Menschen, die hinter diesem Erfolgsprojekt FIVERS stehen.

Als ob es eines Beweises bedurft hätte, holte unser HLA-Team unter Erfolgscoach Peter Eckl erneut die Cup-Trophäe in die Handballcity. Zum dritten Mal in Folge. Und das trotz vieler namhafter Abgänge vor Saisonbeginn. Dass so viele Nachwuchsspieler so schnell in die Stammformation integriert werden konnten, ist weltrekordverdächtig. Man kann gespannt sein, wie es nun in der Meisterschaft weitergeht.

VIEL SPASS BEIM LESEN WÜNSCHEN

Thomas Menzl — ***Klubmanager***
Eduard Winter — ***Obmann***

FIVERS – ein unschlagbares Erfolgsteam!

Unsere FIVERS sind Österreichischer Cupsieger 2017 – zum 3. Mal in Folge, aber auch die Spielerinnen des Partnervereins MGA FIVERS holten sich den Cupsieg und erzielten damit einen historischen Erfolg: Sie sind der erste Verein, der Hypo NÖ nach 29 Jahren und Titeln in Folge im Cupbewerb entthront.

Diese grandiosen Erfolge der Handballcity Margareten sind Früchte der jahrelangen und intensiven Nachwuchsarbeit und auch die Siege und Titel der jungen Teams lassen sich sehen: Österreichischer Meister U20, Sieger HLA Nachwuchs Challenge, Wiener Meister U18, U16, U15!

Diese Arbeit bindet viele Ressourcen und es werden große finanzielle Aufwände in die eigene Jugendarbeit investiert. Die Kooperation mit dem Bezirk funktioniert gut; der Bezirk unterstützt den Verein sehr gerne. Eine der tollen Kooperationen ist die Veranstaltung „Die FIVERS kommen zu Dir", die heuer am 8.6.2017, ab 15.30 Uhr, im „Hochhauspark" in der Leopold-Rister-Gasse stattfindet.

Kommen Sie hin und erleben Sie die Handball-Stars live! Nähere Infos dazu gibt es unter www.margareten.wien.at.

Mein Dank geht an die Margaretner Unternehmen und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die diese Vorzeigeprojekte mittragen und damit Teil des Erfolges sind.

wien margareten

Auf die Mannschaften warten nun spannende Wochen: Es stehen die Meisterschaftsentscheidung und die Jugend-Meisterschaften bevor. Ich wünsche: „Viel Erfolg!"

Ihre Bezirksvorsteherin Mag.ª Susanne Schaefer-Wiery

Für Ihre Anliegen, Probleme und Fragen können Sie mich auch gerne unter Tel.: 4000-05 110 oder per E-Mail: post@bv05.wien.gv.at kontaktieren. Ausführliche Informationen zum reichhaltigen Sport- und Freizeitangebot in Margareten finden Sie auch im Internet unter:
www.margareten.wien.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Wir sind

Pokal!

GESCHAFFT. Als Außenseiter ins Final Four gegangen. Als Sieger herausgekommen.

Pokal! Sie haben es wieder getan

EMOTIONEN. Das war kein Turnier für schwache Nerven. Typisch FIVERS. Der Wiener „Krone"-Sportreporter Christian Mayerhofer hat seine Eindrücke für TIMEOUT zu Papier gebracht.

Ruhig bleiben. Nur nicht wieder aufspringen. Haupttribüne, Fernsehkameras, Journalistenkollegen – jeder könnte die Emotionen mitbekommen.

DOCH WIRKLICH SO TUN, als wäre ich unbeeindruckt? Geht nicht. Will ich auch nicht. Die objektive Sichtweise als Wiener „Krone"-Reporter? Rückt jetzt in den Hintergrund. Ich bin erstmals mit den FIVERS mitgefahren, möchte sie hier in der Grazer ASKÖ-Halle im vorweggenommenen Cup-Finalkrimi gegen Hard siegen sehen.

ES GEHT NOCH GUT ZWEI MINUTEN, steht 28:28. Beachtlich, wie der Margaretner Außenseiter dem HLA-Krösus, Sieger in Grunddurchgang und Zwischenrunde, die Stirn bietet. Dank einer lange Zeit aggressiven, offensiven Deckung. Und nun gibt's wieder Siebenmeter. Ein Fall für den Routinier, Leithammel, Altstar – kurzum: ein Fall für Ziura. „Komm schon Vytas, hau ihn rein."

ER SCHEITERT AM VORARLBERGER TORMANN. Ein Frustschlag gegen das Geländer der kleinen Medientribüne. Sollte mein letzter sein. Denn wenig später haben es die von Trainer Peter Eckl bestens eingestellten FIVERS um Topkeeper Pilipovic geschafft – 30:29! Nichts wie hin zur Kabine und zu besagtem Ziura. „Vytas, gratuliere, ganz stark! Aber was war beim Siebenmeter?" Die Antwort des gebürtigen Litauers in seinem

MIT VOLLEN ZÜGEN ZUM MEISTERTITEL – GO FIVERS!

*Warenzeichen der Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

Das Bombardier-Werk in Wien-Donaustadt ist eines der Kompetenzzentren von Bombardier Transportation. Hier entwickeln und bauen rund 550 MitarbeiterInnen Schienenfahrzeuge für sechs Kontinente. Von hier wurden bislang mehr als 1.600 *FLEXITY* 100% Niederflur-Straßenbahnen in die ganze Welt verkauft. Ab 2018 wird die *FLEXITY* Wien Straßenbahn unser Stadtbild bereichern und mit dem einzigartigen FlexCare Wartungsmodell bestens in Schuss gehalten.
Österreichische Ingenieure arbeiten gemeinsam mit ihren Kollegen in der ganzen Welt an Antriebs- und Steuerungstechnik beispielsweise für den Hochgeschwindigkeitszug *ZEFIRO* Italien oder die *TRAXX* Lokomotiven-Plattform. 188 *TALENT* Züge bilden das Rückgrat des österreichischen Nah- und Regionalverkehrs.

www.bombardier.com

BOMBARDIER
the evolution of mobility

typischen nicht ganz akzentfreien Slang: „Was soll gewesen sein? Glaubst du, ich bin Koffer und verschieße absichtlich?" Gelächter auf beiden Seiten. „Außerdem wollte ich, dass die Fans etwas Spannendes erleben." Ja klar. Im Vorbeigehen meint Kapitän Markus Kolar zu mir: „Hab ich's dir nicht gesagt? Vytas ist der Mann, der bei uns den Unterschied ausmachen kann." Und wie. Topscorer mit 11 Treffern, 6 davon aus Siebenmetern – der frühere Teamspieler Ziura legt so erfolgreich wie kaum ein anderer Hand an. Obwohl sein linker Ringfinger wegen einer Kapselverletzung in alle Richtungen – nur nicht gerade – wegsteht. „Ist scheiße und tut auch extrem weh. Am besten sollte ich zum Tierarzt." Oder regenerieren.

JETZT GEHT DIE POST AB.
Nach dem Titel ist vor der Ekstase – auch beim Feiern sind die FIVERS echte Champions!

WAS DAS TEAM wenig später im Hotel auch macht, während ich noch an meinem Aufmacher feile. Titel dazu? Ein Zitat von Vytas: „Wir haben Gegner und Schmerzen besiegt." So, fertig. Noch im „Krone"-Büro dem Schlussdienst Bescheid geben. Erledigt. Ich bin schreiberisch mal weg, dafür beim gemütlichen Teil wieder voll da. FIVERS-Manager Thomas Menzl, für mich eine Mischung aus Handball-Lexikon, Reiseguide und Stimmungsgarant, hat in der Lobby eine Runde Bier geordert. Das passiert noch zwei, drei Mal. Die Zeit vergeht wie im Flug. Und scheint plötzlich spät in der Nacht doch stehen zu bleiben: Trainer Peter Eckl huscht herein, wirkt etwas verloren – Grund: Sein USB-Stick mit dem Videomaterial über Finalgegner HSG Graz ist weg. Wer sich eine Ausnahmesituation in Handballer-Kreisen vorstellen möchte – so muss sie wohl aussehen. Jeder von uns sucht völlig fieberhaft in allen möglichen Lagen und Ecken, Peter sogar im Müll – finden sollte den Stick aber ein mitgereister Fan: „Ist das der, der hier bei mir liegt?" Erleichterung. Und Zeit, um schlafen zu gehen.

NÄCHSTER TAG, FINALTAG. Erst einmal beim Frühstücksbuffet aufgetaucht, sind die Spieler bereits damit fertig. Aber Menzl bleibt – ein gemeinsamer Kaffee und einige Schilderungen später weiß ich: Beide Kreisläufer verletzt, aus Wien kommt Ersatz nach. Soll ich mir Sorgen machen? Nein. „Die FIVERS holen gegen Hausherr und Underdog Graz auch so den Titel", bin ich mir sicher. Kann doch nicht sein, dass ein Zweitligist dem HLA- und Cup-Titelverteidiger die Show stiehlt?! Trotz all des Drucks, der jetzt dazukommt, weil man der Favorit ist, und eine Niederlage deshalb doppelt bitter wäre. Spätestens nach dem gemeinsamen Nachmittagskaffee samt Topfenknödeln werden meine Gedanken an den Sieg aber nochmals genährt. Jungstar Ivan Martinovic und Co. haben beim Hotelaquarium mit den an der Wasseroberfläche „tanzenden" Fischen ihren Spaß. Ziura studiert am Laptop spezielle Matchszenen, andere wiederum tratschen oder sind mit dem Handy beschäftigt. Sie alle haben eines gemeinsam: eine Mischung aus Gelassenheit, Zielstrebigkeit und Optimismus. Die größte Sorge von Menzl

GEWALTIG.
Kein Verein schafft es annähernd, so viele Nachwuchsspieler an die Spitze zu bringen wie die FIVERS. Nach dem Aderlass vor der Saison ein Wunder, dass wieder ein Titel geholt wurde.

Entgeltliche Einschaltung

ZUERST NACH DEM BALL SPRINGEN, DANN IM POOL SCHWIMMEN

Gratis-WLAN in allen Sommerbädern

Steigende Temperaturen und Sonnenschein machen Lust auf Sport im Freien und die neue Badesaison. Die Wiener Freibäder bieten perfekte Bedingungen, beides zu verbinden. Baggern, Pritschen und Schmettern ist gerade besonders angesagt. Wien ist im Beachvolleyballfieber, nicht zuletzt aufgrund der Beachvolleyball-WM, die im Sommer hier ausgetragen wird. Die zahlreichen Beachvolleyballplätze in den Wiener Freibädern lassen sportliche Herzen höherschlagen. Nach einem anstrengenden Match bieten großzügige Schwimmbecken die verdiente Abkühlung. Abwechslungsreiche Animationsprogramme in den Sommerferien sorgen außerdem dafür, dass Langeweile keine Chance hat.

Mehr Infos gibt's unter **www.wienerbaeder.at**

Die längsten Wasserrutschen der Wiener Freibäder:

Stadt Wien

AUSGELASSEN. Die jungen Cupsieger Max Riede, Marin und Ivan Martinovic sowie Boris Tanic feiern!

rund drei Stunden vor dem Showdown? „Was soll ich mit den übrig gebliebenen Topfenknödeln machen?" So sieht die Ruhe in Person aus. Oder Vertrauen in seine Mannschaft. Denn die FIVERS sollten – im Spiel nach dem sensationellen 18:17-Triumph der MGA-Damen gegen Hypo NÖ – mit Graz keine Probleme haben: 27:21! Der Rekordchamp bringt seinen bereits siebenten Titel in trockene Tücher. Und nimmt allmählich die feucht-fröhliche dritte Halbzeit in Angriff.

STOLZ. Es gibt nichts Schöneres, als Titel zu holen!

SACHEN PACKEN. Noch schnell in der ASKÖ-Halle, der schon bald ein neues Ballsportzentrum den Rang ablaufen soll, auf den Sieg anstoßen. Und dann rein ins Auto. Die Fahrt zurück nach Wien vergeht wie im Flug. Zwei Stunden und zig Anekdoten von Menzl später parken wir vor dem Saloon5 in der Wiedner Hauptstraße. Gleich darauf trudeln die Spieler ein, die bereits im Bus die Party haben anlaufen lassen. Und bei Coach Eckl hoch in der Gunst stehen. „Meine Burschen sind ein Wahnsinn", sagt er sichtlich bewegt. „Wie sie sich entwickelt haben und dass wir jetzt wieder den Pokal gewonnen haben, obwohl seit letztem Sommer fünf Stammkräfte weg sind – Hut ab." Los ist im Lokal bald noch viel mehr, hüpft doch so mancher oberkörperfrei auf den Bänken umher. Die Siegesgesänge der Erfolgshelden nehmen kein Ende. Etwa leise und in Hocke beginnend: „Die Gegner, die gehen so, und die Gegner, die gehen so ..." Um dann grölend aufzuspringen: „Sooo gehen die FIVERS und die FIVERS, die gehen so!" Die „Krone" ist nicht nur dabei, sondern irgendwie mittendrin. Wie war das noch einmal: So tun, als wäre ich unbeeindruckt? Geht nicht. Will ich auch nicht. Und wird beim nächsten Ausflug mit den Jungs aus Margareten sicher nicht anders sein. ■

WIR HABEN DEN POKAL. Abo-Cupsieger zu sein, wird nie fad. Das sieht auch Youngster Henry Stummer (r.) so. An Taaaagen wie diesen ...

ENTWEDER WIRTSCHAFT UND UMWELT GEHEN HAND IN HAND.

ODER WIR VERSPIELEN DIE ZUKUNFT.

DESHALB JA ZUR 3. PISTE!

DRITTEPISTE.AT

Mastermind, Erfolgstrainer, überzeugter Familienvater

Er ist ein FIVERS-Urgestein, eigentlich schon immer da. Er ist gegenwärtig der erfolgreichste Trainer in Österreichs Handball, hat seit seiner Berufung zum Chefcoach im Jahr 2010 jedes Jahr zumindest einen Titel geholt, letztes Jahr als erster Trainer überhaupt alle drei möglichen Titel im nationalen Handballsport. Die Rede ist von Peter Eckl, FIVERS-Mastermind, Erfolgstrainer und überzeugter Familienvater.

Im Herbst hast du davon gesprochen, dass wir „schnell lernen müssen". Bist du mit der Lerngeschwindigkeit zufrieden?

Vor mehr als zehn Jahren haben wir nach den ersten kleineren Erfolgen im Jugendbereich eine Vision als Ziel definiert: mit dem eigenen Nachwuchs zuerst national und dann international Erfolge zu feiern. Seit dieser Zeit gab es bei unseren Spielern kaum Zugänge und sehr viele Abgänge. Dass wir mit diesem Weg erfolgreich sein können, zeigt vor allem dieses Jahr. Mit unseren gut ausgebildeten Spielern ist es uns trotz namhafter Abgänge gelungen, zumindest schon einmal den Cup-Titel zu verteidigen. Die Abgänge waren übrigens meist auch schon Spieler, die bei uns groß geworden sind oder schon sehr lange bei uns waren. Neben den gewohnten Stützen der Mannschaft waren es die jungen Spieler, die mit der Verantwortung schnell gewachsen sind und das Leistungsvermögen im Vergleich zu den erfahreneren Spielern halten konnten. Ich bin zufrieden mit ihrer Entwicklung, dennoch sehe ich noch enormes Potenzial, das es auszuschöpfen gilt.

Der Grunddurchgang war gut, das Play-off war gut. Hat dich der Cup-Sieg überrascht?

Dass wir die Möglichkeit haben, Titel zu holen, war vielleicht nicht gleich nach dem ersten HLA-Spiel klar – da haben wir beispielsweise gleich einmal in Bruck verloren. Spätestens aber zu Weihnachten. Hard in einem Finale zu schlagen – das haben wir für möglich gehalten. So gesehen war ich gar nicht überrascht. Selbstverständlich war dieser Titel dennoch nicht.

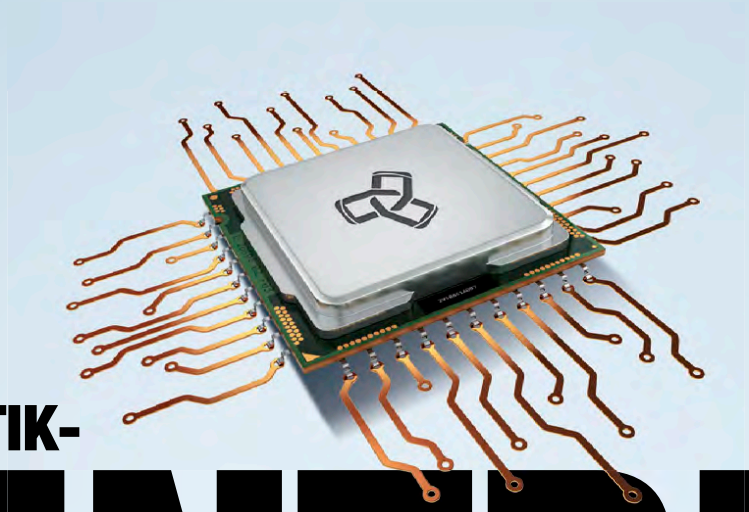
Linz im Viertelfinale war schwer, vor allem zu Hause. Da hat der Heimrekord ordentlich gewackelt. Jetzt kommt Schwaz. Wie schätzt du die offensichtlich bestens auf das Play-off vorbereiteten Tiroler ein?

Nach dem Cuperfolg waren unsere Akkus schon sehr leer. Für uns war es umso wichtiger, Linz trotzdem in zwei Spielen zu besiegen. Das ist uns gelungen. Die Tiroler sind sehr stark und investieren seit Jahren schon viel in ein gutes Team. Dass sie in der Vergangenheit keine Rolle um Titel gespielt haben, war eher eine Überraschung. Das ebenso verpasste Obere Play-off haben sie offensichtlich gut genutzt. Jetzt war für beide Mannschaften ein bisschen Zeit zur Vorbereitung. Ich denke, das werden richtig heiße Spiele. Wir wollen jetzt natürlich auch noch unseren Meistertitel verteidigen!

Die FIVERS haben heuer mit einer sehr jungen Mannschaft viel erreicht. Wie siehst du insgesamt die Liga und die Zukunft deines Teams?

Unser Weg, sicher aber auch die Wirtschaftskrise hat den einen oder anderen Verein an seine eigene Jugend glauben lassen. Viele Talente bekommen jetzt die Chance, machen große Fortschritte. Ob das in den nächsten Jahren so weitergeht, wird man sehen. Konstant gute junge Talente zu entwickeln benötigt aus unserer Sicht

mehr wien zum leben.
wienholding

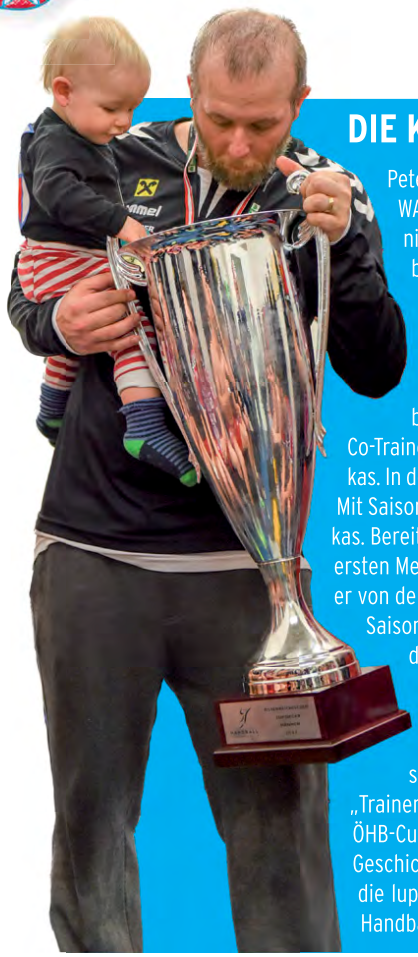


IHR LOGISTIK-
ZENTRUM
MIT BESTEN VERBINDUNGEN

Der Standort Hafen Wien – trimodale Leistungen aus einer Hand: Güterumschlag • Lager-Logistik
Auto-Logistik • WienCont/Containerterminal • Zoll/Transport
Immobilien • Marina Wien/Personenschifffahrt

LOGISTIK IM FLUSS www.hafenwien.com

HAFEN WIEN
ein unternehmen der wienholding



DIE KARRIERE VON PETER ECKL

Peter Eckl begann bereits im Alter von elf Jahren bei den FIVERS WAT Margareten mit dem Handballsport. Da sich der Wiener nicht für die erste Mannschaft empfehlen konnte, begann er bereits im Alter von 18 Jahren mit seiner auf den Profisport ausgerichteten Trainerausbildung. Bereits vorher betreute er Nachwuchsteams der FIVERS. Im Verlauf seiner Ausbildung hospitierte Eckl unter anderem in Deutschland bei Frisch Auf! Göppingen. Während er anfangs nur im Jugendbereich eingesetzt wurde, übernahm er bald den Posten als Co-Trainer der HLA-Mannschaft an der Seite von Romas Magelinskas. In der Saison 2008/09 holte das Duo den Cup-Sieg.

Mit Saisonbeginn 2010/11 übernahm er das Traineramt von Magelinskas. Bereits in seiner Debüt-Saison als Cheftrainer sicherte Eckl den ersten Meistertitel der Vereinsgeschichte. Für diese Leistung wurde er von der Liga zum „Trainer des Jahres" gekürt. Mit Ausnahme der Saison 2013/14 gewann er mit den FIVERS jedes Jahr seit 2011/12 den ÖHB-Cup, 2013/14 reichte es für den Supercup. So konnte Eckl seit Amtsantritt jede Saison einen nationalen Titel holen.

2015/16 konnte er mit seinem Team erneut die Meisterschaft gewinnen und wurde für diese Saison wieder als „Trainer des Jahres" ausgezeichnet. Zusätzlich gab es mit dem ÖHB-Cup und dem Supercup erstmals in Österreichs Handball-Geschichte das „Triple". Der aktuelle Cupsieg 2016/17 bestätigt die lupenreine Bilanz von Peter Eckl als derzeit erfolgreichstem Handball-Trainer der Nation.

sehr gute Strukturen in der Nachwuchsarbeit und damit auch sehr viele Ressourcen. Wir werden diesen Weg jedenfalls aus Überzeugung weitergehen.

Du bist aktuell der erfolgreichste Trainer der HLA, hast seit deinem Antritt als „Chef" jedes Jahr zumindest einen Titel für die FIVERS geholt. Vor knapp einem Jahr wurdest du als erster Coach in Österreichs Handballgeschichte Triple-Sieger und fast punktgenau auch das erste Mal Vater. Was ändert sich für den Erfolgscoach dadurch?

Sportlich eigentlich wenig und dadurch viel. Wir haben jedes Jahr eine neue Situation, mit der wir zurande kommen müssen. Ziel ist es, immer das Beste aus sich und den Spielern zu holen. In unserem Fall bedeutet das glücklicherweise, dass wir um Titel spielen dürfen. Privat ist es eine tolle Veränderung. Meine Frau und ich genießen es sehr. Es gibt tolle Momente und viel Freude. Dennoch habe ich seither noch größeren Respekt vor Alleinerziehern. Deshalb versuche ich, soviel ich kann bei der Familie zu sein. Meine Frau hält mir da schon sehr den Rücken frei! ■

bwsg
besser wohnen seit Generationen

Florasdorf – Stadt trifft Dorf
1210 Wien, O'Brien-Gasse 53

- 121 geförderte Mietwohnungen
  - davon 41 SMART-Wohnungen
- 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen | von 42 m² bis 130 m²
- mit Loggia, Balkon oder Mietergarten
- HWB: 24,30 kWh/m².a | fGEE 0,83

Vergabestart: Sommer 2017
geplante Fertigstellung: Herbst 2018

BWS-Gruppe
Margaretengürtel 36-40
1050 Wien

+43 1 546 08-50007
vertrieb-neubau@bwsg.at
www.bwsg.at

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP
Demner, Merlicek & Bergmann
MEHR ZUKUNFT
Mehr Leben, weniger Sorgen! Österreich kann rundum optimistisch in die Zukunft schauen.
Denn mit der Wiener Städtischen gibt es einen verlässlichen Partner für alle Lebenslagen.
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

STAIRWAY TO HEAVEN

2017:
7. Cupsieg,
Österr. Meister U20 ...

2016:
2. Staatsmeistertitel, 6. Cupsieg (TripleTRAUM), 5 x Österr. Jugendmeister, 13. HLA-Nachwuchspreis in Folge, Wiener Mannschaft des Jahres

2015:
5. Cupsieg, Supercupsieger, HLA-Nachwuchspreis, 4 x Österr. Jugendmeister, Gewinner Sportstars: „Beste Nachwuchsarbeit Wiens"

2014:
Vizemeister, Supercupsieger, HLA-Nachwuchspreis, 5 x Österr. Jugendmeister, Gewinner Sportstars: „Beste Nachwuchsarbeit Wiens"

2013:
4. Cupsieg, Supercupsieger, Aufstieg in die HBA, HLA-Nachwuchspreis Nr. 10

2012:
3. Cupsieg, erstmals in 4 Altersklassen Österr. Jugendmeister, HLA-Nachwuchspreis

2011:
1. Staatsmeistertitel – es ist vollbracht, Wiener Mannschaft des Jahres, HLA-Nachwuchspreis

2010:
Vizemeister, Wiener Mannschaft des Jahres, HLA-Nachwuchspreis

2009:
2. Cupsieg, HLA-Nachwuchspreis

2005–2008:
Vizemeister, HLA-Nachwuchspreis

2004:
Erster Gewinn des HLA-Nachwuchspreises

2003:
Eröffnung Sporthalle Margareten, 5er wird Spielernummer

1999:
Erster Titelgewinn der Vereinsgeschichte: Österreichischer Cupsieger

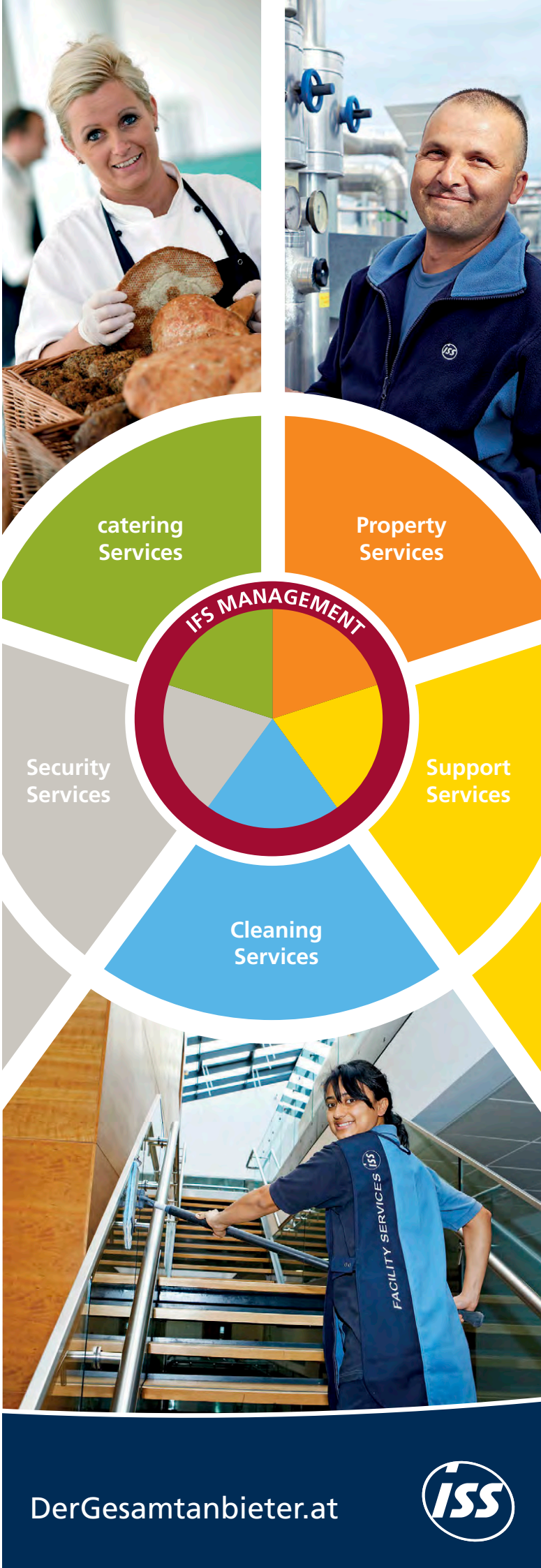
MANFRED BEHR, freier Journalist (110 %, Sportmagazin), Kommunikationsberater und Buchautor (Biografien von Anna Veith & Kira Grünberg) trug die Mosaiksteine der FIVERS-Erfolgsstory zusammen.

ANALYSE. Die Festung der FIVERS steht auf einem gesunden Fundament. Dank einer Menge versierter Architekten, die nicht müde werden, an dem Schmuckkästchen herumzuschrauben.

Als Thomas Menzl vor exakt einem Vierteljahrhundert im Margaretner Managersessel Platz nahm, verströmte sein Leitspruch den Geruch hemdsärmeliger Bodenständigkeit. „Zum Erfolg gibt es keinen Lift. Man muss die Treppe benutzen." Paradox, befand sich das damalige (wie auch das heutige) Vereinsbüro doch zu ebener Erde. Die Mühen der Ebene lernte der heute 50-Jährige in der Folge zur Genüge kennen. Sieben Jahre zogen bis zum ersten Titel (Cupsieg 1999), gleichzeitig der erste der Vereinsgeschichte, ins Land. Einer allerdings, der zu einem Gutteil auf hochkarätigen Neuzugängen fußte. Unter ihnen: Handball-Maestro Anatoli Evtuschenko, Olympiasieger 1976 und 1988. Der hatte mit strenger Hand ein Team geformt, das auch am Meistertitel nur haarscharf vorbeigeschrammt war.

EVTUSCHENKOS SPIELPHILOSOPHIE war in Margareten schon davor kein Buch mit sieben Siegeln. Dank Peter Stolz, dem legendären wie streitbaren Nachwuchsleiter, der sich stets von den Besten seiner Zeit inspirieren ließ und in den 90er Jahren akribisch die technischen und taktischen Raffinessen der sowjetischen Champions studierte. Der Zufall wollte es, dass die beiden Erfolgs-Architekten rund um die Jahrtausendwende – nicht immer einträchtig zwar, aber doch Seite an Seite – einen Bauplan ausheckten, der als tragfähiges Fundament für ein Schmuckkästchen diente, an dem seither Jahr für Jahr

DEM ERFOLG AUF DER SPUR.
FIVERS-Mastermind Thomas Menzl wird von Felix Cerny interviewt: „Gibt es zum Erfolg einen Lift?"



weitergeschraubt und -gehämmert wurde (und noch immer wird).

HEUTE STAUNEN NICHT NUR DIE WIENER Nachbarn über die FIVERS-Festung, die zwar nach wie vor nicht über einen Lift, dafür aber über eine Treppe verfügt, die bis hinauf ins Dachgeschoß reichlich Trittspuren aufweist. Dort lagern all die Insignien

DIETZEL UNIVOLT

des Erfolges – Trophäen für gewonnene HLA-Titel (2), Pokalbewerbe (7/österreichischer Rekord), Supercups (3), Nachwuchsmeisterschaften (80 seit 2003). Ein weiteres Juwel: die 13 HLA-Nachwuchspreise (Gesamtwertung der U14- bis U18-Bewerbe), von denen 13 in den letzten 13 Jahren eintrudelten. Oftmals mit Respektabstand zur Konkurrenz.

DIE HARD FACTS lassen wenig Interpretationsspielraum zu: In der Handballcity Margareten ist Großes entstanden. Doch erst der zweite Blick offenbart das Ausmaß aller Errungenschaften. Kein österreichischer Handballclub kann auf so viele Spieler im Meisterschaftsbetrieb zurückgreifen (170, davon 66 in österreichweiten Bewerben), stellt so viele Athleten für Nachwuchsnationalteams ab (derzeit 15 für die Jahrgänge 1998 und 2000), diente so vielen Spielern als Sprungbrett in die zwei höchsten deutschen Spielklassen (5), kann auch nur annähernd auf eine derart hohe Quote an Eigenbauspielern verweisen (89,5 Prozent). 2016/17 stehen mit Vytas Ziura (im Verein seit 2003) und dem serbischen Studenten Stefan Jovanovic gerade mal zwei Akteure im 19-Mann-Kader, die ihr Handwerk nicht bei den FIVERS gelernt haben.

EIN IM HIESIGEN SPITZENSPORT einzigartiger Prozentsatz, erklärbar durch einen Paradigmenwechsel, der in Margareten vor rund 20 Jahren stattgefunden und immer mehr an Dynamik gewonnen hat. Weg vom mitunter teuer erkauften schnellen Erfolg, hin zu einem gesunden, nachhaltigen System, das die Nachwuchsförderung in das Zentrum allen Handelns rückt. „Nachwuchsförderung" – ein großes Wort, oftmals achtlos ausgesprochen. Bei den FIVERS jedoch ist es zum Programm geworden, zum Selbstzweck, zur obersten Maxime. „Zuerst wollten wir einfach nur einmal einen Jugendtitel holen, dann eine Handvoll Spieler gezielt und systematisch an die Kampfmannschaft

FACHSIMPELN ÜBER DAS ERFOLGSPROJEKT.
Die FIVERS-Obmänner Eduard Winter (Mitte) und Martin Wiesinger mit Sportstadtrat Andreas Mailath-Pokorny (rechts).

SO SEHEN DIE FIVERS AUS.
Von den Minis bis zu den Profis: Mehr als 100 FIVERS auf Trainingslager in Maria Alm.

Ihre LEBENSQUALITÄT ist unsere Aufgabe.

Kultur, Immobilien, Logistik und Medien:
Die Wien Holding schafft Lebensqualität für unsere Stadt. 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit an jedem Ort. Für alle Wienerinnen und Wiener.

www.wienholding.at

mehr wien zum leben.
w!enhold!ng

Ein Unternehmen der Stadt Wien

DIE NACHWUCHSSTARS DER STADT.
Stadträtin Renate Brauner gratuliert der FIVERS-Nachwuchsleiterin Sandra Zapletal zur Auszeichnung als „Sportstars".

DIE HELDEN AUS DER HOLLGASSE.
Die Leithammel Vytas Ziura und Markus Kolar feiern mit den FIVERS-Teamkollegen: „Einfach geil!"

DIE LUSTIGSTEN TRAINER DER WELT.
Auch eine FIVERS-Philosophie: Neben der harten Arbeit darf der Spaß nicht zu kurz kommmen.

heranführen", erinnert sich Thomas Menzl, „heute aber ist unser Anspruch, Handballer von internationalem Format zu entwickeln, technisch, körperlich, aber auch punkto Einstellung. Damit wollen wir in Europa nachhaltig Spuren hinterlassen. In Gestalt unserer Spieler und ihrer Trikotnummern. Der Fünfer ist jetzt schon Erkennungszeichen bei so manchem europäischem Topclub."

DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG ist, no na, ein professionelles Umfeld, das sich aus dem Know-how, Gestaltungswillen und Einsatz, der Innovationsbereitschaft, Wissbegierde, der sozialen Verantwortung und den menschlichen Qualitäten der handelnden Personen speist. 18 Betreuer erfüllen diese Anforderungen aktuell mit Leben, allen voran ein Triumvirat, das bei den FIVERS, ähnlich dem Manager, bereits zum Inventar gehört: Cheftrainer Peter Eckl, Jugendleiterin Sandra Zapletal und „Gatekeeper" Michael Prendinger, ein „Kinderfänger" reinsten Wassers, der es vortrefflich versteht, die Kleinsten mit dem Handballvirus zu infizieren und ihnen im Handumdrehen zu ersten Erfolgserlebnissen verhilft. Suchtfaktor: hoch! Was die drei abseits einer langjährigen privaten Freundschaft verbindet, ist ein langer Atem.

WÄHREND PRENDINGER (40) schon während seiner HLA-Karriere zwischen Parkett und Trainerbank switchte, amtiert Sandra Zapletal (40) seit 15 Jahren als Jugendleiterin und -trainerin. Durch ihre Hände gingen all die Rohdiamanten, die heute im HLA-Team oder gar in der deutschen Bundesliga für Furore sorgen. Noch ungewöhnlicher: Die ehemalige Staatsligaspielerin, seit 2016 im Besitz der A-Trainer-Lizenz, coacht als einzige Frau hierzulande eine Männermannschaft. „Hat sich damals eher zufällig ergeben. Tauschen würde ich aber nicht mehr wollen. Mir liegt es einfach mehr, wenn Befindlichkeiten nicht so großen Raum einnehmen, man Probleme sofort und direkt ansprechen kann", hält Zapletal mit ihren Präferenzen nicht hinterm Berg. Wobei „eine" Männermannschaft ohnehin leicht untertrieben ist. Denn eigentlich sind es sogar zwei: die Jugend-Nationalmannschaft und das Bundesligateam der FIVERS.

WOMIT WIR SCHON beim nächsten Alleinstellungsmerkmal wären: der Zweigleisigkeit, mit der Margareten Handball-Österreich in die Zange nimmt. Ein Team ganz oben in der ersten, eines in

der zweiten Liga – ein Novum. Eines, das aus der Not geboren wurde. Oder aus dem Überfluss, wie man will. „Am Anfang hat niemand verstanden, was wir damit bezwecken. Es ging und geht um Spielpraxis auf höchstem Niveau. Für die Jungen und all jene, die ein bisschen länger brauchen, um im HLA-Team Fuß zu fassen. In unserem System spielt eine gepimpte U20 in der Bundesliga, die U18 bzw. U16 tritt in den U20-Bewerben der ersten bzw. zweiten Liga an. So ist gesichert, dass jede Mannschaft immer voll gefordert wird. Und so schaffen wir es, dass pro Wochenende 50 bis 60 Spieler Erfahrungen in nationalen Meisterschaften sammeln", gewährt Cheftrainer Peter Eckl Einblicke in das „System FIVERS".

EIN SYSTEM, das sich aber bei weitem nicht im Punkte- und Pokale-Hamstern erschöpft, sondern in dem soziale Verantwortung ernst genommen wird. Sandra Zapletal: „Bei uns ist niemand nur eine Nummer. Wir kennen die Geschichte jedes einzelnen Spielers, wissen um allfällige besondere Bedürfnisse, versuchen immer darauf einzugehen." Etwa in Form des LERN- UND FÖRDERCLUBS, der lernschwachen FIVERS dreimal wöchentlich je vier Stunden unter die Arme greift. Die ausgebildeten Pädagogen stammen allesamt aus dem Spielerreservoir der FIVERS. Neben dem Kapitän Markus Kolar bringen sich auch Lukas Monschein, Mathias Nikolic und Herbert Jonas ein. „Wir wollen verhindern, dass Eltern den schulischen Erfolg ihrer Kinder über ein Weniger an Bewegung zu erzwingen versuchen", meint Thomas Menzl, dessen Initiativen mitunter auch über die Grenzen der Vereinsmitgliedschaft hinausgehen. Bei der Aktion „BALLSPORT FÜR FLÜCHTLINGE" und der Kooperation mit dem Verein für Training, Integration und Entwicklung (T.I.W.) stellen die FIVERS Infrastruktur und personelle Ressourcen zur Verfügung. Menzl: „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst

IMMER DEN FÜNFER AUF DER BRUST.
Nikola Bilyk, Romas „Kiwi" Kirveliavicius (o.) und Tobi Wagner tragen die FIVERS-Philosophie in die Welt.

Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, A-1020 Wien, Marathonweg 22
Telefon: 01- 53477-0, E-mail: office@gesiba.at, www.gesiba.at

FAIR*living*

www.john.at

Audi

SEAT

BESONDERE KONDITIONEN FÜR ALLE FANS & FREUNDE DER

FIVERS HANDBALL FASZINATION

Stromverbrauch kombiniert: 12,7 kWh/100km. CO2-Emission: 0 g/km. Symbolfoto

NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE
KAROSSERIE & LACK • RÄDERLAGER • §57a

Nikolsdorfer Gasse 23-25, 1050 Wien
Tel.: 01/544 81 44-248, www.john.at

und werden ihr gern gerecht. Die 20 Prozent unserer Spieler, die Migrationshintergrund haben, sind allesamt Role-Models für eine gelungene Integration."

VEREINSINTERN SETZT MAN darüber hinaus auf ein Miteinander der Generationen. Beim jährlichen Jugendtrainingslager mit über 100 Nachwuchsspielern ist die Kampfmannschaft regelmäßig für drei Tage mitten im Geschehen, gestaltet Trainingseinheiten, hilft den Kids sogar beim Koffertragen. „Früher sind wir einen Nachmittag raften gegangen – aber das bringt fürs Teambuilding wesentlich mehr", versichert Erfolgstrainer Eckl. Der Nachwuchs dankt es Kolar & Co. mit lautstarker Unterstützung bei Heimspielen. „Man glaubt gar nicht, wie viel es selbst Routiniers wie Vytas Ziura bedeutet, den eigenen Fans ins Gesicht zu blicken, diese strahlenden Augen zu erleben."

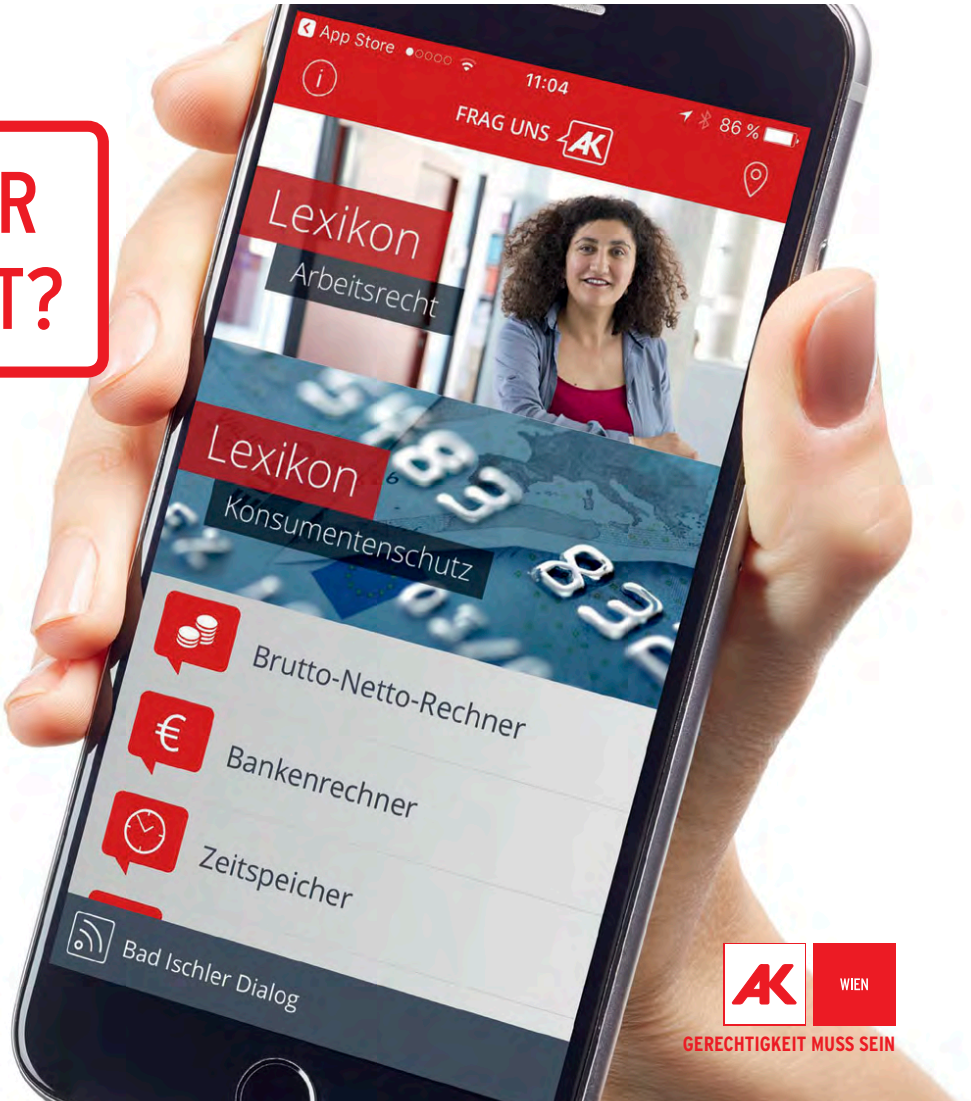
SAGT PETER ECKL, noch so ein Margaretner Urgestein. Seit 30 Jahren Vereinsmitglied, lebt, atmet, versprüht der 40-Jährige den FIVERS-Spirit von der HLA-Kommandobrücke aus. „Wir können die Spieler hier nicht mit Geld locken oder bei der Stange halten. Aber mit einem familiären Umfeld, dem Commitment, dass jeder, der Talent, Einsatz und die richtige Einstellung mitbringt, eine faire Chance erhält – und mit der bestmöglichen Betreuung. Wenn ich etwa unsere medizinisch-therapeutische Abteilung mit Masseurin, Osteopath, Physiotherapeutin und zwei Ärzten mit jener von Göppingen, wo ich einmal hospitieren durfte, vergleiche, stehen wir denen in nichts nach. Die geringe Fluktuation im Kader gibt uns recht: Der letzte Leistungsträger hat uns vor neun Jahren in Richtung eines HLA-Konkurrenten verlassen. Das macht uns schon stolz."

VERLEIHEN DEN FIVERS FLÜGEL.
Seit Jahren ein Erfolgsduo: Manager Thomas Menzl und Jugendchefin Sandra Zapletal.

TRAINER-KOMPETENZ.
Zentraler Mosaikstein in der FIVERS-Symphonie: Trainer Eckl mit Mentor Evtuschenko.

MÖGLICHERWEISE LÄSST SICH die Loyalität auch mit dem Titelabonnement des Meistertrainers erklären. Kurz vor dem Ende seiner siebenten Amtszeit hält der frühere Flügelflitzer bei sagenhaften zehn Trophäen – resultierend aus zwei gewonnenen Meisterschaften (den ersten der FIVERS-Historie), fünf Pokal- und drei Supercupsiegen. Eine weitere Trophäe am Saisonende käme durchaus gelegen. Dann allerdings müsste man Thommy Menzls Treppe zum Erfolg endgültig umbenennen – auf „Stairway to Heaven". ■

WER SORGT FÜR GERECHTIGKEIT?



DIE AK APP.

Die AK App mit dem Lexikon des Arbeitsrechts, mit Bankenrechner, Brutto-Netto-Rechner, Zeitspeicher, Urlaubsplaner, AK-Cartoons und mehr. Kostenlos erhältlich im App Store und Google play.

apps.arbeiterkammer.at

AK WIEN
GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

SIE HALTEN ZUSAMMEN. Nur so kann das jüngste Bundesliga-Team aller Zeiten bestehen!

Die Meisterklasse

ENTSCHEIDUNG. Der Kampf der FIVERS-Zauberlehrlinge von Coach Sandra Zapletal um den HBA-Klassenerhalt ist noch nicht zu Ende. Nach dem denkbar knappen zweiten Spiel in Graz steht es 1:1. Jetzt kommt es in der „Hölle" zum Showdown.

Was für Nachwuchszauberer wie Harry Potter und Hermine Granger nach mehrjährigem Hogwarts-Besuch die Abschlussprüfung zum UTZ (Unheimlich Tollen Zauberer) bedeutet, das wird dem FIVERS-Bundesligateam in der Handballcity Margareten auf hohem Niveau zuteil. Nur wird das Quidditch hier ohne Besen gespielt. Und ganz ehrlich: Das Margaretner Sport-Hogwarts hat schon so manchen Handballzauberer hervorgebracht.

JOVANOVIC, MARTINOVIC, RIEDE, SCHWEIGER, SEIDL, TANIC. Allein diese Kaderspieler der jetzigen HLA-Mannschaft haben letztes Jahr Hogwarts erfolgreich abgeschlossen. Davor drückten hier auch bekannte Namen wie Bilyk, Nikolic, Pilipovic und Wagner die „Bundesliga-Schulbank". Genauso wie einige andere, die jetzt bei anderen HLA-, aber auch Bundesliga-Klubs Woche für Woche ihre Leistung bringen.

DARF ES EIN BISSEL MEHR SEIN? Durch den Abgang von so manchem Handballzauberer des Vorjahresteams sind die FIVERS etwas in die Bredouille geraten. Wenn das HLA-Team mehr oder minder den Großteil des Bundesliga-Kaders übernimmt, mit wem soll dann das Bundesliga-Team in Österreichs zweithöchster Spielklasse antreten?

LUKAS GANGEL. Der Sohn von FIVERS-Legende Michi Gangel ist in der Bundesliga auf Torjagd.

AUSTRIAN SPORTS RESORTS
BSFZ AUSTRIA

Unternehmen der Bundessporteinrichtungen Gesellschaft mbH

TOP-LOCATION FÜR TRAININGSCAMPS, SPORTWOCHEN, SKIKURSE UND SEMINARE

DIE SCHÖNSTEN SPORTRESORTS ÖSTERREICHS

www.sportinklusive.at

SHW

Die Antwort war schnell gefunden: mit dem Grundgerüst der U18, dem Jahrgang 1998. Natürlich: Das sind nicht irgendwelche Spieler, das war schon zum Zeitpunkt der Entscheidung der Stamm des ÖHB-Jugendnationalteams. Und damit das Ganze besonders rund wird, entscheiden sich die FIVERS gleich für ein weiteres Novum in Österreichs Handball. Sandra Zapletal als Jugendleiterin der FIVERS übernimmt erstmals in Österreichs Handballgeschichte als Chefcoach ein Männerteam. Die Frau lebt Handball wie keine andere, begleitet „ihre" 98er seit deren ersten Handballtagen, betreut sie auch beim Nationalteam. Ist aber auch realistisch genug, um die Größe der Herausforderung zu erkennen: Vom ersten Saison-Tag an geht es um die Vorbereitung auf den Abstiegskampf, um den Erhalt der Bundesliga als Meisterklasse der Handballcity Margareten. Um die Vorbereitung auf die Tage X, die möglichen Abstiegsspiele, und der finale Gegner, der sich dabei herauskristallisiert hat, ist durch HIB Grosschädl Stahl Graz gegeben. Eigentlich auch so eine Handball-Zauberer-Schule, der man in Margareten Respekt entgegenbringt. Und jetzt ist Schluss mit Hogwarts-Vergleichen.

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN. Mit Felix Friedel im Tor, Alex Trzil und Clemo Polszter am Flügel sowie Markus Bezucha im Aufbau verfügt das Bundesliga-Team zum Saisonstart über genau vier Spieler, die bereits älter als zwanzig Jahre sind. Und alle vier sind für „die Jungen" von großer Bedeutung, sorgen in engen Spielen für Stabilität. Mit Marin Martinovic steht seit dem Start des Unteren Play-offs immer wieder ein 20-jähriger Spieler des HLA-Kaders zur Verfügung, der im Spiel nach vorne von der Mitte-Position extremen Druck aufbauen kann und im Verband mit den Youngsters sogleich auch für gehörigen Stress bei den Gegnern sorgt. So geschehen gleich beim Play-off-Auftakt im Auswärtsspiel gegen Tirol. Der 30:28-Auswärtssieg der hoch favorisierten Innsbrucker zeigt das Potenzial des Zapletal-Teams auf. Leider mit einem negativen Beigeschmack: Jakob Schrattenecker,

DIETZEL
UNIVOLT

Abwehr-Chef im 98er-Nationalteam, verletzt sich schwer an der Schulter und steht (nach gut verlaufener Operation) erst wieder im Herbst zur Verfügung. Auch solche Situationen gehören zum Lernprozess einer Meisterklasse dazu. Harte Arbeit am Erfolg, Siege, Niederlagen, der Umgang mit schwierigen Situationen als Einzelindividuum, aber auch als Team.

DIE GESCHICHTE DES weiteren Play-offs ist schnell erzählt. Drei Siege, zwei Unentschieden und drei knappe Niederlagen bescheren den vierten Play-Off-Platz und damit das direkte Abstiegsduell gegen die HIB Graz. Grundsätzlich ist man mit dem Play-off nicht unzufrieden in Margareten: Ohne Bonuspunkte aus dem Grunddurchgang wäre man auf dem zweiten Tabellenplatz, hätte sich das Abstiegsduell gespart. Aber immerhin konnte man das Heimrecht behaupten, hat die Grazer hinter sich gelassen.

RAUE LUFT IN DER HBA.
Clemo Polszter wird unsanft am Torerfolg gehindert.

JUBELTRAUBE.
Yes, We Can! Torhüter Felix Friedel war oft der Held der jungen Wilden aus Margareten.

KAMPF BIS ZUR SCHMERZGRENZE.
Lukas Hutecek wird wie so oft in die Mangel genommen. Aber er lässt nicht locker ...

ES GEHT UM ALLES. Das erste Spiel der Best of three-Serie gegen HIB Graz fand dann in der Sporthalle Margareten statt. Und da zeigten die FIVERS von der allerersten Minute an, dass sie bereit sind für den Klassenerhalt. Die Grazer werden vor allem in der ersten Viertelstunde fast nach Belieben dominiert, gleichzeitig werden zahlreiche Sitzer vergeben. Deshalb geht man „nur" mit 14:10 in die Halbzeit. Die Steirer bäumen sich nochmals auf und holen Tor um Tor auf. In dieser Phase zeigte sich sowohl die Klasse von Oldies wie Bezucha, Polszter und einem an diesem Tag starken Friedel im Tor als auch der unbändige Einsatz und Teamgeist der Youngsters unter starker Führung von Marin Martinovic. In so manch engen Phasen ist es wieder einmal ein ganz Junger, der für Glanzlichter sorgt: Lukas Hutecek (16 Jahre) bringt die gegnerische Abwehr mit so manchem Distanzwurf zur Verzweiflung und sorgt hinten für ordentlichen Dampf. Endstand 27:25. Teil 2 der Übung geht dann in Graz nach engem Spiel mit 27:26 verloren. Die FIVERS hadern wie im ersten Spiel mit ihrer Chancenverwertung (drei vergebene Siebenmeter!), finden in der Defensive erst spät ins Spiel. Schade – gerne hätte man schon im zweiten Duell alles klargemacht. Und so muss im alles entscheidenden Spiel am Sonntag, 14. Mai, um 18 Uhr in der Hollgasse der Heimsieg gelingen. Da baut man auf die Unterstützung des Heimpublikums, wenn es wieder heißt: Kampf um jeden Ball, um jeden Zentimeter Margareten, um den Erhalt der Meisterklasse! ■

Sicherheit hat einen Namen

Alarmcenter

Empfangs- und Rezeptionsdienst

Veranstaltungssicherheit

Werk- und Objektschutz

Revierdienst

Sicherheitstechnik

Public Services

Sicherheitsconsulting

SECURITAS sichert Sie rund um die Uhr – mit dem modernsten Alarmcenter Österreichs. Nicht umsonst ist SECURITAS Weltmarktführer in Sachen Sicherheit. Dank bestens geschulter Mitarbeiter, modernster Technik und über 70 Jahren Erfahrung liegt Ihr Schutz bei uns in den besten Händen.

Denn sicher ist SECURITAS.

www.securitas.at

SECURITAS

U20 holt Österreichischen Meistertitel

Die mit den Riesen tanzten

In den letzten Jahren war der U20-Bewerb nicht gerade jener Bewerb, in dem die FIVERS die Titel nur so abräumten. Der Grund liegt auf der Hand: Durch das Engagement der FIVERS in der Handball Bundesliga (HBA) beschicken die Margaretner den HLA-U20-Bewerb mit deutlich jüngeren Spielern als die Konkurrenz – und tanzen seither mit „Riesen" um Medaillen. Selbst diese Tatsache sollte das von Sergiy Bilyk, Lukas Müller und Herbert Lenk betreute 99er-Team heuer nicht daran hindern für eine große und erfreuliche Überraschung zu sorgen ...

MEISTERLICHE U20.
Sensationelles Meisterteam unter Coach Sergiy Bilyk.

MIT EINER U17 GEGEN DIE BESTEN. Noch im Mai 2016 konnte die U16 (Jahrgang 99 & jünger) den Staatsmeistertitel feiern. Ein toller Erfolg, doch nun sollte diese Generation im HLA-U20-Bewerb ran. Eine mutige Entscheidung, trifft man doch nun auf die Nachwuchshoffnungen der besten Vereine Österreichs und da sind tatsächlich auch die einen oder anderen „ausgewachsenen" Riesen dabei.

SENSATIONELLER MEISTERTITEL. Als es dann Ende September im vierten Meisterschaftsspiel gleich eine Minus-10-Klatsche in Hard setzte, fühlte sich so mancher Zweifler bestätigt: zu jung, zu unerfahren für einen U20-Bewerb. Es sollte die einzige Niederlage dieser Art bleiben. Danach konnten die 99er, lediglich unterstützt von ein paar älteren Spielern, einen Sieg nach dem anderen feiern. So fand man sich vor dem ersten Spiel gegen Westwien an der Tabellenspitze. Der Lokalrivale wurde mit 40:30 aus der Halle geschossen, ein ganz wichtiger Sieg auf dem Weg zur Sensation. Und dieser näherte man sich Schritt für Schritt. Enge Siege in Bregenz, Linz und Leoben ebneten den Weg zum Titel genauso wie die Herzschlag-Revanche zu Hause gegen Hard (28:27). Bereits drei Runden vor Schluss konnte der U20-Titel fixiert werden. Die Riesen der Konkurrenz wurden in die Schranken gewiesen und der U20-Meister 2016/17 heißt FIVERS WAT Margareten (16 Siege, zwei Niederlagen). Dasselbe Kunststück gelang übrigens im Oberen Play-off: sieben Siege, eine Niederlage (minus 1 in Hard) sprechen für sich.

EIN RIESE SCHLÄGT ZURÜCK. Bleibt noch der HLA-U20-Cup, bei dem man am 1. Mai im Halbfinale ausgerechnet auf den Erzrivalen Westwien traf. Wie viel Respekt sich die Bilyk-Boys in diesem Jahr erarbeitet haben, zeigte bereits die Kaderzusammenstellung der Hietzinger: Gespickt mit 96er-Teamspielern aus der HLA und sogar mit dem 94er-Teamspieler Julian Schiffleitner (5 A-Länderspiele) konnten die Westwiener den frechen und an diesem Tag im Schnitt 2,4 Jahre jüngeren (!!) Margaretnern genau einmal in diesem Jahr die Schranken aufzeigen. Zur Halbzeit führten die FIVERS nach tollem Kampf noch mit 14:13, gegen den danach energisch vorgetragenen HLA-Beton in Hälfte zwei fand man in diesem Jahr noch kein Rezept (Endstand 23:26 aus FIVERS-Sicht). Egal: Der sensationelle Meistertitel und der Sieg im Oberen Play-off lassen die Herzen der FIVERS-Fans ohnehin bis heute Purzelbäume schlagen ... ■

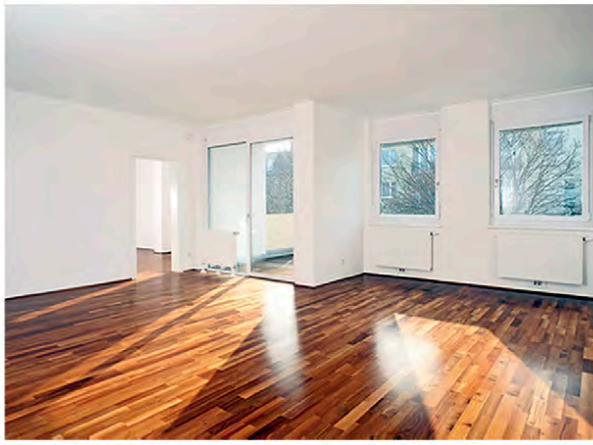
FABIAN GLÄTZL & CO.
Die FIVERS-Youngster holen den Meistertitel. Eine Sensation.

IG Immobilien
Wir leben Qualität!

LEBENS(T)RÄUME +

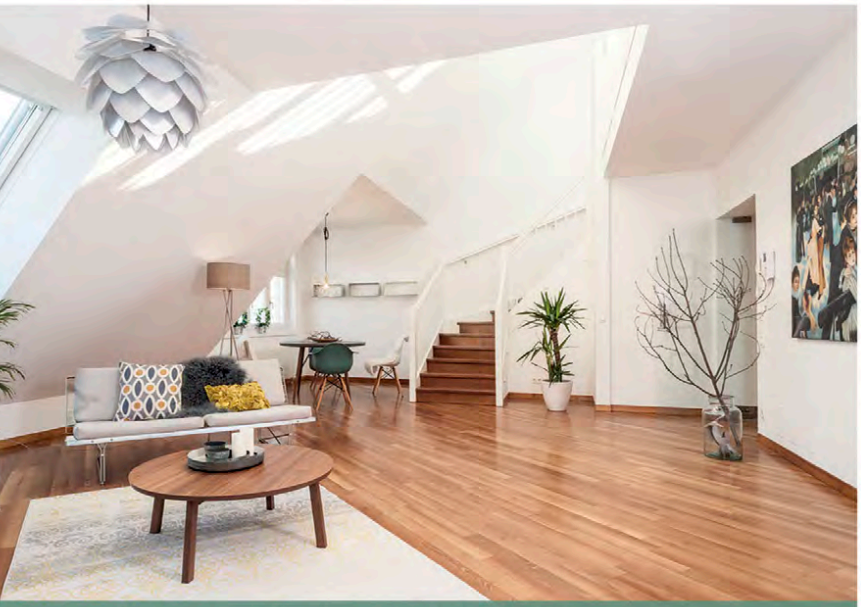
Mietappartements mit Mehrwert

Fotocredits: A. Lechner, P. Derganz & S. Posch



Püchlgasse 1A-1D, 1190 Wien

Appartements von 58 bis 140 m², 3-4 Zimmer mit Terrasse oder Balkon/Loggia
Outdoor-Pool, Wellness- und Fitnessbereich, Concierge-Service in der Anlage
Miete: ab € 875; BK: ab € 130; HK: ab € 35 (inkl. USt.); *Möblierungsvorschlag*

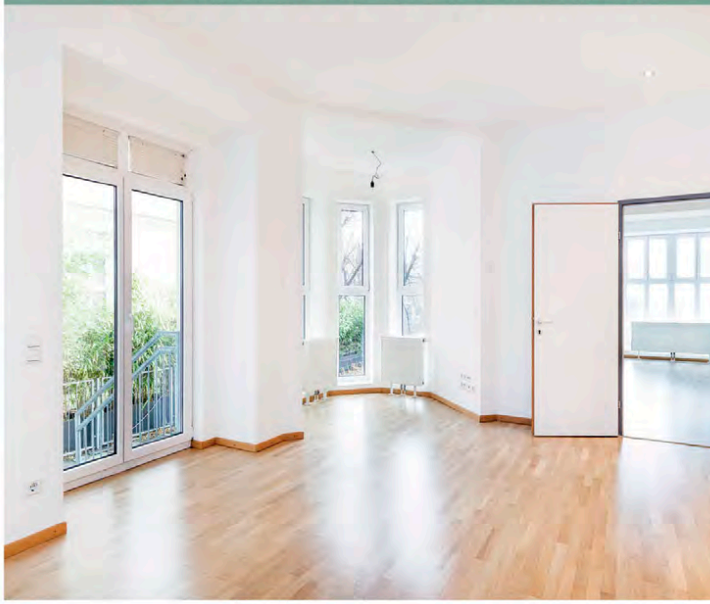


Hohenstaufengasse 7, 1010 Wien

1 DG-Appartement 166 m², 3 Zi. mit Galerie und 34 m² Terrasse,
Alarmanlage, Markenküche, Fußbodenheizung, offener Kamin
Miete: € 3.085; BK: € 293; HK: € 80 (inkl. USt.); *Möblierungsvorschlag*

Mariahilfer Straße 97, 1060 Wien

2 Appartements 155 und 172 m², 3-4 Zimmer mit Balkon
oder Terrasse, Blick in den begrünten Innenhof
Miete: ab € 2.377; BK: ab € 248; HK: ab € 156 (inkl. USt.)



www.ig-immobilien.com | 0800 80 80 90

Spooky Boys are walking fast

Auch dieses Jahr zeigen die FIVERS-Nachwuchsteams, dass mit ihnen für die finale Jagd um den Staatsmeistertitel zu rechnen ist. Herausragend dabei die von FIVERS-Oldstar Michi Gangel und Christoph Gamper betreute U15 und U16. Nicht minder imposant: Der von Sandra Zapletal betreute 98er-Jahrgang konnte als erstes FIVERS-Team überhaupt alle Wiener Nachwuchstitel beginnend mit der U11 bis zur U18 holen.

98ER SCHREIBEN FIVERS-GESCHICHTE. In der Saison 2009/10 starteten sie in der U11 eine unglaubliche Serie und wurden das erste Mal in ihrem Leben „Wiener Meister". Sieben weitere Titel dieser Art sollten Jahr für Jahr folgen. Die Rede ist vom 98er-Jahrgang und damit von einem FIVERS-Jahrgang, der den Kern des 98er-Nationalteams bildet. Mit Ivan Martinovic spielt ein besonders herausragendes Talent für das kroatische Nationalteam, er holte mit diesem den Vize-Europameistertitel. Auch wenn alle diese Spieler bereits jetzt regelmäßig in Spielberichten der HLA oder Bundesliga auftauchen, sind sie immer noch „Nachwuchsspieler" einer U18. Und dort wollen sie Anfang Juni in Graz ihre Sache rund machen, den fünften Staatsmeistertitel hintereinander holen.

GRANDIOSER JAHRGANG. Die 98er-FIVERS sind jene Mannschaft, die achtmal hintereinander den Wiener Meistertitel holten.

THE SPOOKY BOYS. Nicht minder beeindruckend ist auch die heurige Bilanz der von Michi Gangel und Christoph Gamper betreuten U15/U16. Fabio Schuh & Co. sorgten heuer im Bundesliga-U20-Bewerb für Furore, scheiterten am Ende ganz knapp am Titel. Die HLA Challenge wurde in beeindruckender Manier geholt (acht Spiele – acht Siege, Torverhältnis +102) und im bislang von Westwien dominierten 2000er-Jahrgang leitete man eine Wachablöse ein. Mit lediglich vier „echten" 2000ern wurde der Erzrivale und mehrfache Staatsmeister auf Platz 2 der Wiener U16-Meisterschaft verwiesen. Die findet übrigens Ende Mai in Wien statt; ob Westwien überhaupt teilnehmen darf, ist offen. Und in der U15 holte man mit fast der gleichen Mannschaft ebenso den Wiener Meistertitel, will am 20. und 21. Mai in Vöslau natürlich auch den Staatsmeistertitel des Vorjahres verteidigen. Um der herausragenden Saison „der Unheimlichen" schon mittendrunter eine kleine Krone aufzusetzen, reiste man zu Ostern nach Luxemburg zum international stark besetzten Youth Cup. Auch dort lieferte man eine makellose Bilanz, gewann ungeschlagen den begehrten Pokal. Dass wie bei den 98ern aus diesen beiden FIVERS-Jahrgängen gleich mehrere Jugend-Nationalteamspieler resultieren, versteht sich nahezu von selbst.

IN LAUERSTELLUNG MIT BLICK NACH VORNE. Die U13 und U14 der FIVERS wird vom Trio Tom Zuzman, Andreas Schimanek und Herbert Jonas betreut und besteht aus Burschen der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004. Noch in der vorigen Saison musste man sich mit der Rolle des Underdogs gegenüber übermächtigen Gegnern aus Fünfhaus, Atzgersdorf und Westwien zufriedengeben. In der U14 hinkt man immer noch etwas hinten nach, konnte aber zuletzt das untere Play-off gewinnen und bei einigen internationalen Turnieren gegen starke Teams aus dem Ausland aufzeigen. Und im U13-Bewerb belegte man hinter ganz starken Fünfhausern wie im Vorjahr den zweiten Platz,

DIETZEL UNIVOLT

www.citybikewien.at

Ein Projekt der
gewista
urban media

die Formkurve zeigt dabei deutlich nach oben. Mit jedem Spiel gegen den Meister konnte Boden gutgemacht werden. Beide Teams denken bereits an die nächste Saison: Da will man den Abstand zu den Spitzenteams nochmals verringern und für die eine oder andere Überraschung sorgen. Und wer weiß: Vielleicht ist nächstes Jahr sogar der Kampf um den Titel im Jahrgang 2003 (dann U14) drinnen.

U12 IM TITELKAMPF. Die U11-Staatsmeister des letzten Jahres haben es so wie ihre unmittelbaren Altersgenossen mit in diesem Jahr stark aufspielenden Fünfhausern zu tun. Das von Sebastian Kellner und Sandra Zapletal betreute Team ist dabei

noch mittendrin in der Titelentscheidung: Mitte Mai will man den Konkurrenten in die Schranken weisen und sich für die U12-Staatsmeisterschaften qualifizieren, die dann zwei Wochen später in Kärnten stattfinden. Dass das keine leichte Aufgabe ist, zeigen die bisherigen Ergebnisse mit Fünfhaus: Einem 17:15-Sieg im Herbst folgte eine 21:23-Niederlage Anfang März. Im Entscheidungsspiel muss man deshalb punkten, mit einem Sieg wäre die Angelegenheit erledigt. Gewinnt man in diesem Jahrgang die Meisterschaft, dann ist man auch heuer wieder mit vier Teams bei den Nachwuchs-Staatsmeisterschaften dabei.

U11 SCHEITERT KNAPP. Nach starken Leistungen gegen den Wiener Meister (schon wieder: Fünfhaus!) konnten sich die Jüngsten und damit die U11 des Jahrgangs 2005 oder jünger berechtigte Hoffnungen auf zumindest den zweiten Tabellenrang und damit die Qualifikation für die in Wien stattfindenden Jugendstaatsmeisterschaften machen. Im entscheidenden Spiel gegen an diesem Tag bessere Westwiener musste man sich leider deutlich geschlagen geben. Schade: Das erste Spiel gegen Westwien konnte noch gewonnen werden, nun ist man punktegleich lediglich Dritter in der Tabelle. Dieses Beispiel zeigt, wie knapp Sieg und Niederlage im Sport nebeneinanderliegen.

ERFAHRUNGEN FÜRS LEBEN: Freude und Traurigkeit, Spaß und Ärger, gute und schlechte Spiele – aus der Sicht der FIVERS sind das nur scheinbar Widersprüche. Das eine gehört zum anderen, und beides kennenzulernen ist für die weitere Entwicklung in jeglicher Hinsicht notwendig. Das zeigen sämtliche erdenkbaren und auch nicht erdenkbaren (sportlichen) Ergebnisse im FIVERS-Nachwuchsprogramm, welches seit weit über zehn Jahren das erfolgreichste des Handballsports in Österreich ist. Und was es auch diese Saison wieder sein wird, ein paar Staatsmeistertitel vorausgesetzt. Der HLA Nachwuchspreis ging die letzten dreizehn Jahre an die Handballcity Margareten. Auch heuer will man diese Auszeichnung für sich beanspruchen. Noch ein Satz zur Entwicklung, den dafür notwendigen Erfahrungen: Dass der Sport bei einem Verein wie den FIVERS WAT Margareten im Mittelpunkt steht, versteht sich von selbst. Große Freude bereitet aber die Erkenntnis, dass die gewonnenen Erfahrungen – die „guten" und auch die vermeintlich „weniger guten" – bei mittlerweile sehr vielen jungen und da und dort auch schon älteren Menschen ein klein wenig dazu beitragen konnten, dass weit abseits des Sports Zufriedenheit, Glück und ganz viel Interesse an großen wie kleinen Dingen herrscht. Fürs Leben lernen? Im leistungsorientierten Teamsport, mit Respekt der dabei agierenden Menschen untereinander lautet unsere Antwort eindeutig „JA". Und dafür wollen die FIVERS auch in den nächsten Jahren einen wichtigen Beitrag leisten. ■

Pierce Brosnan

SPAR

PREMIUM

Luxus für jeden Tag.

Exklusiv bei

SPAR EUROSPAR INTERSPAR SPAR Gourmet

JUGEND-PATENSCHAFT. Schon seit der Saison 2013/14 bemühen sich die FIVERS erfolgreich um die gezielte Zusammenarbeit mit Unternehmen in Form der JUGEND-PATENSCHAFT. Herausragende Unternehmen unterstützen dabei ganz gezielt einzelne FIVERS-Nachwuchsteams, treten als Paten für ganze FIVERS-Jahrgänge auf.

Taufpate, Firmpate? FIVERS-PATE!

Knapp ein Drittel des jährlichen FIVERS-Budgets wird direkt in die Nachwuchsarbeit des Vereins investiert. Dass sich das sportlich rechnet, zeigen die Erfolge der letzten Jahre. Das „Margaretner Modell" findet national auch abseits des Handballsports größte Anerkennung und wird durch „Exporterfolge" à la Niko Bilyk mittlerweile auch schon international mehr als wahrgenommen. Jugendarbeit heißt für die FIVERS aber weitaus mehr als die Ausbildung zum guten Handballsportler. Respektvoller Umgang und Toleranz als menschlicher Maßstab, Teamgeist und Verantwortung für das eigene Handeln gehören zur Vereinsphilosophie ebenso dazu wie der Spaßfaktor als zentrales Element. Und dass bei allen sportlichen Erfolgen die Ausbildung nicht zu kurz kommen darf, versteht sich von selbst. Für all das braucht es neben einem engagierten, gut ausgebildeten Team auch Geld. Ohne die Unternehmens-PATEN wäre die Arbeit der FIVERS im Jugendbereich nicht möglich, und dafür können wir uns im Namen aller Spieler und Eltern gar nicht oft genug bedanken.

Die FIVERS bedanken sich bei folgenden PATEN, die die beste Jugendarbeit des Landes erst ermöglichen:

FIVERS JUGEND-PATENSCHAFT

- VISA card complete
- IG Immobilien
- ROLLENBAU
- SMC
- i'm lovin' it
- EWESTA urban media
- upc
- SECURITAS
- BF-Consulting
- ISS

FIVERS-Nachwuchs: ZAHLEN UND FAKTEN

- Über 200 Kids und Jugendliche von den MiniMinis (5 Jahre), Minis (9 Jahre) über sämtliche Altersklassen von der U11 bis zur U18 (oft mit zwei Teams je Altersklasse)
- HLA U20 mit Spielern U16/U17 und Bundesliga U20 mit Spielern U16
- Bundesliga – zweithöchste Spielklasse Österreichs mit einem Durchschnittsalter von knapp 19 Jahren als „Meisterklasse" des Nachwuchsprogramms der FIVERS
- 90 Prozent der Spieler des HLA-Kaders kommen aus dem eigenen Nachwuchs
- Aktuell über 20 FIVERS-Spieler in den Nachwuchs-Nationalteams

Seit 2003:

- 52 x Wiener Meister
- 32 x Österreichischer Meister
- 6 x Österreichischer Cupsieger
- 13 x hintereinander Gewinner des HLA-Nachwuchspokals: 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005, 2004

Hightech für alle Industrien

Innovative Produkte, leistungsstarke Lösungen und maßgeschneiderte Services machen SMC zum Weltmarktführer in der industriellen Automation mit pneumatischen und elektrischen Systemen.
Als verlässlicher Partner der Industrie entwickelt SMC gemeinsam mit seinen Kunden Technologien von morgen.
www.smc.at

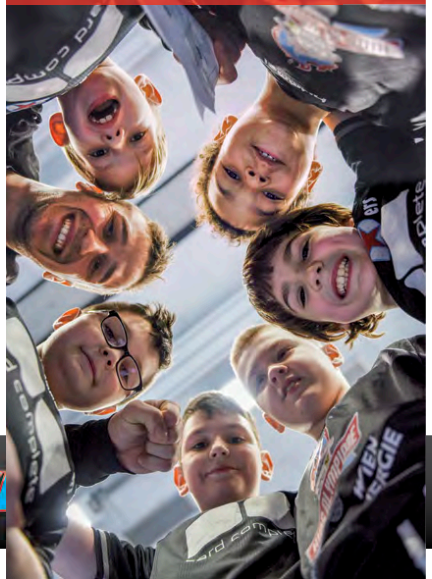
SMC®

LAUTER KLEINE OLYMPIASIEGER. Herzig sind sie, die vielen Handball-Burschen und -Mädchen, die bei der Kids Olympiade geehrt wurden.

Lasst sie toben!

SCHULSPORT. Dass Sport und Schulerfolg „Feinde" sind, gehört ins Reich der Fantasie. Das Gegenteil ist richtig. Und die FIVERS-Youngsters sind der langjährige Beweis dafür.

ZUSAMMENHALT. Mathias Nikolic schwört die Burschen ein.



Die Diskussion ist alt. Sport und eine möglichst gute Ausbildung und damit die bestmöglichen Chancen für den beruflichen Erfolg im Erwachsenenalter vertragen sich nicht; schon gar nicht im Bereich des Leistungssports. Die erste umfassende wissenschaftliche Untersuchung dazu im deutschsprachigen Raum ist knapp zwei Jahre alt und behauptet schlichtweg das Gegenteil. Dass es dafür die enge Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und dem Bildungssystem braucht, versteht sich für die FIVERS von selbst.

Fotos: DIENER, FIVERS

Ein Austausch.
Viele Vorteile.

Mit der neuen VELUX 2-fach Verglasung 60 Standard Plus profitieren Sie von geringerem Hitzedurchlass, natürlichem Reinigungseffekt sowie reduzierten Regengeräuschen.

Ob einfacher, sauberer 1:1 Austausch oder erweiterter Fenstertausch – nehmen Sie Ihren Wohnkomfort selbst in die Hand!

Mehr Infos unter
www.velux.at/1zu2austausch

HANDWERKER, MATURANTEN, AKADEMIKER – FIVERS. Vorweg muss gleich am Anfang einmal mit einem Vorurteil aufgeräumt werden. Das Bild vom Leistungssportler, der keinen „geraden" Satz zusammenbringt und abseits seiner Lieblingstätigkeit keinerlei berufliche Erwerbschancen vorfindet, wird zwar nach wie vor gerne in der Öffentlichkeit gezeigt, ist aber schlichtweg falsch. Die FIVERS können das wie zahlreiche andere Handballvereine in Österreich schon auf Basis der Erfahrung mit mittlerweile tausenden Kindern und Jugendlichen aus ihren Nachwuchsteams des letzten Jahrzehnts belegen. Der Blick auf die aktuellen HLA- und Bundesliga-Kader bestätigt diese Einschätzung: Knapp 80 Prozent aller Kader-Spieler haben einen Matura-Abschluss (oder stehen kurz davor), über zwei Drittel haben entweder ein abgeschlossenes Studium, stehen kurz vor dem Abschluss, sind mittendrin oder starten demnächst ihre „akademische Laufbahn". Damit wir uns nicht falsch verstehen: Mit Blick auf die vielen „jungen Erwachsenen" aus unseren Nachwuchsteams oder Spielern nach Karriereende sehen wir auch zahlreiche Handwerker, Kaufleute, Unternehmer jeglicher Art – in normalen, mittleren und auch in Spitzenpositionen. Und all das ist gut so. Und natürlich gibt es auch einzelne unter ihnen, die trotz aller Bemühungen nicht auf die sprichwörtliche „Butterseite" des Lebens gefallen sind. Was die FIVERS aber vor allem für sich erkennen, ist ihre Verantwortung gegenüber jenen Kindern und Jugendlichen, die oft schon sehr jung das FIVERS-Trikot angezogen haben, um Handball zu spielen. Und schon aus dieser Verantwortung heraus stellt die gezielte und enge Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen jeglicher Art eine wichtige Voraussetzung für das „Margaretner Modell" und damit den Erfolg der FIVERS dar.

LEISTUNGSFÄHIGERE KINDER. Kleinkinder-Pädagoge & FIVERS-Trainer Michael Prendinger mit seinen Kids.

WERBEWERT IST MESSBAR

Medienpräsenz- und Werbewertanalysen für Sponsoren, Sportler und Veranstalter.

Sponsoring ist plan-, und messbar! Wir beobachten, analysieren und bewerten die Medienpräsenz ihres Logos, ihres Unternehmens, ihres Events in TV, Print, Teletext und Internet.

Wir helfen ihnen über den Wert und die Effizienz ihres Sponsorings oder ihres Events bescheid zu wissen. Wir machen Sponsoring transparent.

Wir von UNITED SYNERGIES

UNITED SYNERGIES

Die Medien- und Informationsagentur GmbH

Hohenbergstrasse 22
1120 Wien

Tel: +4318973600
Fax: +4318973600-40

office@united-synergies.at
www.united-synergies.at

INTEGRA INTERNATIONAL®
Your Global Advantage

BF Consulting

Sie wollen ein Unternehmen in Österreich gründen?

Dann sind wir Ihr Ansprechpartner mit unserem One Stop Shop. Mit unserem umfangreichen Leistungsportfolio bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen:

Wirtschaftsprüfung, Gutachten
freiwillige und gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschlussprüfungen, Sonderprüfungen, Prüfungen im öffentlich-rechtlichen Bereich

Unternehmensberatung
Gewinnmaximierung, Investitionsrechnung, Finanzplanung, Liquiditätssteuerung

Corporate Finance
Unternehmensgründung, Mergers & Acquisitions, Venture Capital

Internationale Steuerberatung
steueroptimale Konzern- und Holdingstrukturen, Vermeidung von Doppelbesteuerungen, Verrechnungspreise

Buchhaltung, Bilanzierung, Personalverrechnung
Führung des Rechnungswesens, Kontakte zu Sozialversicherung und Finanzämtern

Reporting
quartalsweise und jährlich nach IFRS/US-GAAP

Nutzen auch Sie unsere langjährige Erfahrung und unsere internationalen Kontakte. Profitieren Sie schon heute von unserer umfangreichen Kompetenz!

BF Consulting Wirtschaftsprüfungs-GmbH

Mariahilfer Straße 32
1070 Wien, Österreich

Telefon +43-1-522 47 91
Fax +43-1-522 47 911

E-Mail office@bf-consulting.at
Internet www.bf-consulting.at

SPORT-BILDUNGSKOOPERATIONEN AB DER KINDERGRUPPE. Es kommt nicht von ungefähr, dass mit den Brüdern Philipp und Michael Prendinger zwei der in Wien wohl markantesten Kleinkindpädagogen (Kindergruppe „Kunterbunte Puma-Panther") über Jahre hinweg für die FIVERS auf Punktejagd gegangen sind. Philipp im Nachwuchs (mit Trainer Peter Eckl!), Michael über lange Jahre als „Co" von Sergiy Bilyk im Tor der FIVERS und danach bei Krems. Michael ist dem Verein als Trainer für die Minis und U11 bis heute erhalten geblieben, Philipp auf der Tribüne ein Stammgast. Und diese „Kooperation" sorgt für stetes Interesse bei den Kleinsten, weil deren Eltern wissen, dass sie bei den FIVERS trotz oder gar wegen des auf den ersten Blick rauen Sports gut aufgehoben sind. Aber auch im Volksschulalter wird gezielt mit Bildungseinrichtungen zusammengearbeitet. Neben der Mitgestaltung von Turn- und Sporteinheiten im Unterricht stellt das Kernstück dabei die alljährlich stattfindende „Kids Olympiade" in der Sporthalle Margareten dar. Die Idee ist simpel, in der Umsetzung aufwendig: Alle Schulen im Einzugsbereich der Heimhalle werden eingeladen, einmal eine Woche lang selber bei „Olympia" dabei zu sein. Jede teilnehmende Klasse repräsentiert ein selbstgewähltes Land, im Querschnitts-Unterricht wird lernend und spielerisch bereits Wochen vorher gearbeitet. Das Highlight ist dann aber der Auftritt bei der „Kids Olympiade": An zahlreichen Stationen, die von den FIVERS-HLA-Spielern und Spielerinnen der MGA FIVERS betreut werden, treten die Kids zu Wettkämpfen an. Mit dem Motto „Erlebnis statt Ergebnis" steht der Spaß an der Bewegung und am Miteinander dabei immer im Vordergrund. Sie repräsentieren dabei „ihr Land" und mit gehörigem Spaßfaktor wird bei dieser speziellen Olympiade neben Sport auch Geschichte, Geografie und „besonderes Wissen" abgewickelt. Copyright des Bildungskonzepts: FIVERS. Rund 1.000 Kinder nehmen jährlich an dieser völkerverbindenden Veranstaltung teil, seit der erstmaligen Austragung erreichte man mit Aktivitäten wie diesen rund 15.000 Kinder.

AHS WIEN WEST MIT SPORTSCHWERPUNKT.
Neben der Maroltingergasse die neue Sportschule des Westens, Handball (natürlich) inklusive.

Foto: ZOOM VP & BIG BUNDESIMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH

DIE BESTEN VORBILDER.
Die FIVERS-Profis (l. Markus Kolar, o. Vitas Ziura) sind bei der Kids-Olympiade mit Freude dabei.

HERR LEHRER? Ab dem Mittelschulbereich können die FIVERS auch personell wieder selbst aus dem Vollen schöpfen. Markus Kolar (Mathematik und Geschichte), Mathias Nikolic (Mathematik und Sport), Herbert Jonas (Mathematik und Sport) und der ehemalige FIVERS-Bundesliga-Spieler Lukas Monschein (Englisch und Sport) vereint neben der Liebe zum Handball eines: Sie sind Lehrer. Markus, Mathias und Herbert unterrichten bereits, Lukas steht kurz vor dem Abschluss auf der Pädagogischen Hochschule. Damit zusammenhängend ergeben sich natürlich auch so manche Kooperationen mit Schulen, hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem GRG Rainergasse. Dort wird in der Nachmittagsbetreuung Handball angeboten und Spieler wie beispielsweise die Brüder Martinovic sind via Rainergasse bei den FIVERS gelandet und geblieben. Und für all jene, die dort und da noch gesonderte Unterstützung brauchen, bietet der Lern- und Förderclub der FIVERS gezielte Lernangebote am schulbefreiten Nachmittag an. Und da zeigen sich die Herren Lehrer Kolar, Nikolic und Monschein als Vollprofis, die beides können: Kindern und Jugendlichen für ihren schulischen Erfolg Dinge beibringen UND Handball spielen.

GEZIELTE FÖRDERUNG IM LEISTUNGSBEREICH. Eine ganz enge Zusammenarbeit gibt es mit dem SLSZ Wien West (ganz ehrlich: Wir sagen lieber

saintstephens

DIE ZUKUNFT BEGINNT HIER

Eine ausgeklügelte Logistik ist der Anfang der Kreislaufwirtschaft, die seit fast 25 Jahren von der ARA vorangetrieben wird. Ihre Investitionen in Forschung und Innovation entwickeln Recycling, Packstoffe wie Verpackungsdesign laufend weiter, machen Österreich zum Musterschüler Europas und ersparen der Umwelt ganz nebenbei 734.408 t Verpackungen und mehr als 500.000 t CO_2.

DIE TREIBENDE KRAFT IM RECYCLING.

ARA
Altstoff Recycling Austria

ara.recycling www.ara.at

ARA Altstoff Recycling Austria · ARAplus · ERA Elektro Recycling Austria · ARES Advanced Recycling Solutions · LOGman · NETman · austria glasrecycling

FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB

WIR WOLLEN NICHT „BLOSS" ERFOLGREICHE HANDBALLER HERVORBRINGEN, wir wollen auch dazu beitragen, dass unsere Spieler ihre sportlichen und schulischen Herausforderungen meistern.

AUS DIESEM GRUND haben wir mithilfe unserer Sponsoren BOMBARDIER, VELUX, ARA und VÖSLAUER ein Projekt auf die Beine gestellt, das „unseren" Kindern und Jugendlichen dabei helfen soll, ihr Fortkommen in der Schule zu erleichtern: den LERN- & FÖRDERCLUB der FIVERS WAT MARGARETEN!

DIE WICHTIGSTEN FACTS ZUM LERN- & FÖRDERCLUB DER FIVERS WAT MARGARETEN:

- jeweils Mittwoch von 14.30 bis 18 Uhr mit Mathias Nikolic (Spezialgebiet Mathematik)
- jeweils Donnerstag von 14.30 bis 18 Uhr mit Lukas Monschein (Spezialgebiet Englisch)
- jeweils Freitag von 14.30 bis 18 Uhr mit Markus Kolar (Spezialgebiete Mathematik und Geschichte)
- kostenlos
- im VIP-Raum der Sporthalle Margareten, 1050 Wien, Hollgasse 3
- ausschließlich für gemeldete FIVERS-Jugendspieler

ANMELDUNG:
Sollten Sie für Ihr Kind Interesse am FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB haben, finden Sie alle relevanten Informationen (samt Anmeldeformular und Stundenplan) auf **www.fivers.at** ■

„Maroltingergasse" dazu). Das eigens für die gezielte Kooperation mit dem Leistungssport eingerichtete Oberstufenrealgymnasium bietet ein perfekt auf die Bedürfnisse von jungen Sport-Talenten abgestimmtes Ausbildungsprogramm mit Maturaabschluss an. Die Besonderheiten dabei: Der Unterricht beginnt erst zu Mittag und dauert bis maximal 16.40 Uhr, die Oberstufe ist auf fünf Jahre verlängert und bei vorliegenden schulischen Leistungen erhalten die angehenden „Profis" Freigaben auch während der Unterrichtszeit für die Teilnahme an Sportveranstaltungen mit ihren Vereinen und Nationalteams.

DIE MAROLTINGERGASSE ERHÄLT übrigens im Wintersemester 2017/18 ein vollkommen neues und damit modernes Schulgebäude. Eine ähnliche Zusammenarbeit gibt es gegenwärtig auch mit dem in der Südstadt beheimateten ORG, der Liese-Prokop-Privatschule. Dort ist Vytas Ziura für die sportliche Handballausbildung zuständig. Mit Ivan Martinovic, Igor Vuckovic, Max Nicolussi, Sebastian Hutecek und Jakob Schrattenecker befinden sich nicht weniger als fünf aktuelle FIVERS-Spieler der Leistungskader mitten im Maturastress und werden diesen in der Maroltingergasse ebenso meistern wie ihre sportlichen Herausforderungen beim Verein oder im Nationalteam. Gleichzeitig gibt es natürlich zahlreiche FIVERS, die in anderen Schulen und Schulformen an ihrer „mittleren Reife" arbeiten. Ganz gleich, ob es sich dabei um HTLs, HAKs, die Sir-Popper-Schule oder Schulen wie das Goethe-Gymnasium handelt: Die FIVERS-Jugendabteilung ist stets bemüht, auf die schulischen Notwendigkeiten genauso Rücksicht zu nehmen, wie sie es mit der sportlichen Ausbildung auf hohem Niveau selbst leistet.

ZURÜCK ZUR FORSCHUNG. Kommen wir nochmals zurück zum Ausgangspunkt, den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu den Zusammenhängen von Sport und besseren Aussichten auf höhere Bildungsniveaus und damit berufliche Erwerbschancen. Nicht weniger als 14 umfassende Untersuchungen weltweit wurden von Dr. Kevin Dadaczynski und Prof. Dr. Stephan Schiemann der Leuphana Universität Lüneburg ausgewertet und mit eigenen Analysen ergänzt. Ihr Fazit: „Zusammenfassend lässt sich konstatieren, dass körperliche Aktivität und Fitness nicht nur aus gesundheitswissenschaftlicher Sichtweise, sondern auch hinsichtlich des Schul- und Bildungserfolgs von zentralem Stellenwert sind." Deshalb lautet ihre Kürzestfassung zum Thema: „Lasst sie toben!" Das sehen wir auch so und wissen aus eigener Erfahrung, warum: Teamgeist, Leistungsbereitschaft, Umgang mit Erfolg und Misserfolg, Konzentration auf das Wesentliche, Reflexion und Entscheidungsfreude werden nirgendwo anders besser unterrichtet als im Teamsport. Und fürs gezielte Austoben bietet gerade der Handballsport doch einigen Raum. ■

hummel®

% Special Fivers Aktion %

Hummel® Crosslite

(in mehreren Farben erhältlich)

OVP €70,-

nur €50,-

Hummel® Daystar

(in mehreren Farben erhältlich)

OVP €60,-

nur €42,-

Hummel® Zeroknit

OVP €90,-

nur €60,-

Hummel® Seventy One

OVP €75,-

nur €52,-

Hummel® Slim Vintage

OVP €105,-

nur €74,-

erhältlich im Online-Shop auf

www.kl-hummel.com

(nur solange der Vorrat reicht!)

NEXT GOLDEN GENERATION

Die NEXT GOLDEN GENERATION ist eine Gruppe junger Menschen, die aufgrund der Begeisterung für den Handballsport und der Freude an der Gemeinschaft sowie der traditionell guten Jugendarbeit bei den YOUNG FIVERS eine goldene Zeit haben – und weiterhin haben sollen! Basis dieser goldenen Zeit sind einerseits die bei den FIVERS gemeinsam erlebten Erfolge (so wurden die FIVERS zuletzt 2014 & 2015 als „Verein mit der besten Nachwuchsarbeit" Wiens ausgezeichnet) und andererseits die über den sportlichen Aspekt hinausgehenden Benefits: Freundschaften, Teamgeist, Chancengleichheit, Fair Play. Oder etwa die Möglichkeit, kostenfrei den FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB zu besuchen.

Das alles und vieles mehr wird durch die Unterstützung der NEXT GOLDEN GENERATION ermöglicht!

„Einmieten" und unkompliziert unterstützen

Egal ob Elternteil, Fan oder Unternehmen: Mit der symbolischen „Miete" eines Quadratmeters des FIVERS-Handballspielfeldes um nur EUR 100,–/m²/Jahr haben alle die perfekte Möglichkeit, die NEXT GOLDEN GENERATION und damit die so erfolgreiche Nachwuchsarbeit der FIVERS direkt und unkompliziert mit einer Spende zu unterstützen!

Als Dankeschön wird Ihr Name auf dem NEXT GOLDEN GENERATION-Board in der Sporthalle Margareten, auf der FIVERS-Website www.fivers.at und hier im FIVERS-Magazin TIMEOUT veröffentlicht!

Ein goldenes DANKE an ...

CETEC SYSTEMS (35 m²), SCHLOSSQUADRAT (28 m²), ROLLENBAU (21 m²), BRUNO KITTNER (20 m²), LANC (20 m²), VELUX (20 m²), LOCATEC Wien (12 m²), RIEDE (10 m²), WWK (10 m²), THE SKILLS GROUP (6 m²), FAHRSCHULE SCHWEDENPLATZ (5 m²), HUEMER IT SOLUTION (5 m²), BV 5 (4 m²), BWS (4 m²), edelmueller.architektur.management (4 m²), GG 18 (4 m²), HAZET (4 m²), k4 / ZIMKE / NICOLUSSI 53 / NICOLUSSI 55 (4 m²), TEAM G.S.B. (4 m²), ALFRED HUDLER (3 m²), BUCHNER (3 m²), CAFFETTERIA ILLY MARGARETEN (3 m²), DRUCKER B. & FRIENDS (3 m²), EDUARD WINTER (3 m²), HLA-TEAM (3 m²), MAKSIC 55 / MAKSIC 15 / MAKSIC 58 (3 m²), WOLFGANG WÖSS (3 m²), ZUM ALTEN FASSL (3 m²), #56 / JD56 (2 m²), ANDREAS (2 m²), ANTON ZAHNT (2 m²), CHRISTINE & ERWIN LUCAN (2 m²), die-füchse.at (2 m²), DITMAR WENTY (2 m²), DOMINIK 59 / PATRICK U. (2 m²), Doris 48 / GERALD (2 m²), ELISABETH & CHRISTIAN (2 m²), Familie BÖCKL (2 m²), GABRIELE & ALFRED ZAPLETAL (2 m²), HARRY (2 m²), INTRASTAT SMETANA (2 m²), JULIAN & ANNA-MARIA STRASSEGGER (2 m²), JULIUS & LUIZ FUCHS / PROMACON KLAUS FUCHS (2 m²), KARIN ZELLMANN (2 m²), MARTINA & MICHAEL (2 m²), MATS 55 / LUIS 5 (2 m²), MIPLA (2 m²), MONIKA WÖSS (2 m²), PATRICK 75 (2 m²), PETER KUHN (2 m²), PHILIPP 15 / LUKAS 35 (2 m²), SAHRA & KARIN (2 m²), SportZ ZIEGLER (2 m²), STEFAN ZWICKL (2 m²), STEPHAN HENSELER (2 m²), THOMAS STÄHLER (2 m²), USCHI (2 m²), www.sebastiano.at / SEBASTIAN 50 (2 m²), YANNIK P. 56 (2 m²), A&G (1 m²), BAUMEISTER HS (1 m²), CHRISTIAN SEIDL (1 m²), CHRISTINA (1 m²), DANIEL 95 (1 m²), DAVID 85 (1 m²), EVI & RALPH (1 m²), FABIO 85 (1 m²), Familie KLEIN (1 m²), FIVERS (1 m²), FLORENTIN 75 (1 m²), FRITZ (1 m²), FUZ (1 m²), HERTA (1 m²), ILAMI'S (1 m²), JECH 4 KIWI (1 m²), JULIAN WIEDER (1 m²), KAAN (1 m²), KEVIN & NORA 55 (1 m²), KOPIC (1 m²), KURT HEINRICH (1 m²), KURT WIMMER (1 m²), LACO 25 (1 m²), LORIN 95 (1 m²), LUCA 25 (1 m²), LUCA 50 (1 m²), M (1 m²), MARIA BÖHM (1 m²), MATHIAS 45 (1 m²), MICHI (1 m²), MUTZKA (1 m²), NOËL 57 Weingut Humer (1 m²), P31 (1 m²), PHILIPP 55 (1 m²), PHILIPP 55 (1 m²), Plattform Bewahrung Margaretner Lebensfreude (1 m²), RENE TÄUBL (1 m²), RICHARD VLK (1 m²), STEINHILPER (1 m²), SUSANNE SCHAEFER-WIERY (1 m²), TOM (1 m²), WIESINGER (1 m²), WOLFGANG (1 m²), YADIRA (1 m²), Z JAWA (1 m²)

Interesse, ebenfalls die NEXT GOLDEN GENERATION der FIVERS zu unterstützen?

Alle Infos (samt Anmeldeformular) zur Aktion NEXT GOLDEN GENERATION finden Sie auf der Homepage der FIVERS unter www.fivers.at/sponsoring/next-golden-generation/ und bei allen FIVERS-Heimspielen im Foyer der Sporthalle Margareten!

NEXT GOLDEN GENERATION: Ein großes DANKE an ...

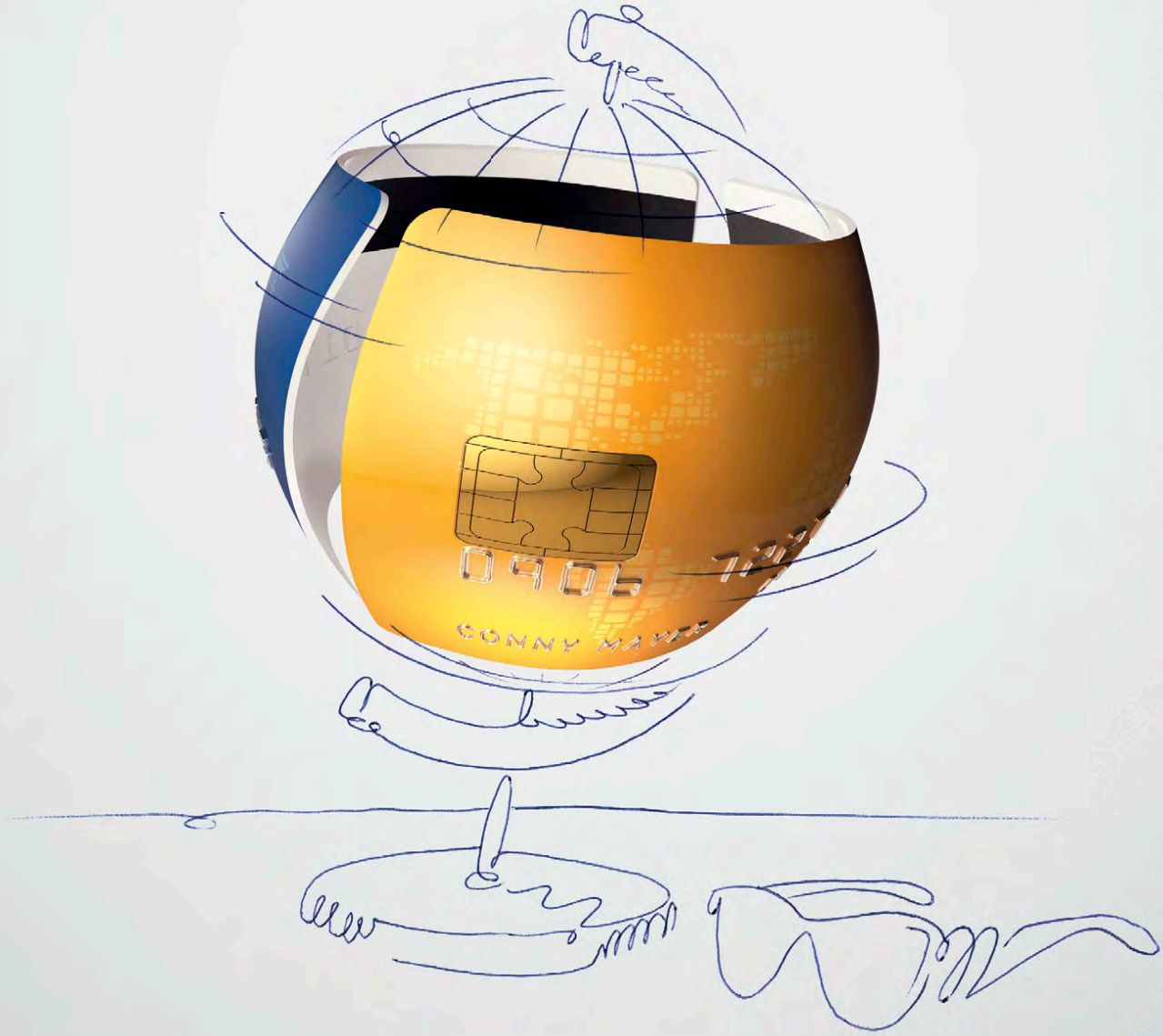
FIVERS HANDBALL FASZINATION

FIVERS 2017 – WICHTIGE TERMINE

Bewerb	Datum	Uhrzeit	Heimverein	Auswärtsverein	Halle
HLA-Halbfinale	Mi. 10.5.17	20.20	HC FIVERS WAT Margareten	Sparkasse Schwaz HANDBALL TIROL	Hollgasse
HLA-Halbfinale	Sa. 13.5.17	18.30	Sparkasse Schwaz HANDBALL TIROL	HC FIVERS WAT Margareten	SH Schwaz Ost
HLA-Halbfinale	20./21.5.17	offen	HC FIVERS WAT Margareten	Sparkasse Schwaz HANDBALL TIROL	Hollgasse / falls notwendig
HLA-Finale	Do. 25.5.17	20.15	falls qualifiziert, auswärts wenn gegen Hard, Heimspiel wenn gegen Westwien		
HLA-Finale	So. 28.5.17	20.15	falls qualifiziert, Heimspiel wenn gegen Hard, auswärts wenn gegen Westwien		
HLA-Finale	Fr. 2.6.17	20.15	falls qualifiziert & notwendig, auswärts wenn gegen Hard, Heimspiel wenn gegen Westwien		
HBA-Abstiegsspiel	So. 14.5.17	18.00	HBA FIVERS WAT Margareten	HIB Grosschädl Stahl Graz	Hollgasse
Jugend	20./21.5.17		ÖMS U15		Vöslau
Jugend	27./28.5.17		ÖMS U12 – falls qualifiziert, Entscheidungsspiel um Wr. Meistertitel am 13. Mai		Ferlach
Jugend	27./28.5.17		ÖMS U16		Hollgasse
Jugend	3./4.6.17		ÖMS U18		Graz
Jugend	17./18.6.17		Wr. Beach-Meisterschaft U11, U13, U15, U18		Wien, Kongressbad
Jugend	24./25.6.17		ÖMS Beach U11, U13, U15, U18		Wien, Schmelz
Jugend	3.-7.7.17		FIVERS SUMMER DAYS 2017 in Kooperation mit HANDBALL³, Mädchen & Burschen Jahrgang 2003 bis 2010 INFOS: www.facebook.com/handballhoch3		Basis: Sporthalle Margareten; mit Aktivitäten in ganz Wien, Trainer und Betreuer: Markus Kolar, Herbert Jonas, Mathias Nikolic & David Brandfellner
Jugend	23.-29.7.17		FIVERS Sommertrainingslager Jugend		Maria Alm. Der Pflichttermin für alle FIVERS
Jugend	Anfang August		Trainingsbeginn Nachwuchsteams		Hollgasse
Jugend	1.-3.9.17		Schmelz-Turnier		Schmelz
HLA	voraussichtlich 26.8.17		HLA Supercup		
HLA	voraussichtlich 2./3.9.17		Start HLA-Meisterschaft		
HBA	voraussichtlich 9./10.9.17		Start Bundesliga-Meisterschaft		

DIE WELT STECKT VOLLER MÖGLICHKEITEN

Genau wie meine Kreditkarte



Alte Globetrotterweisheit: Mit dem richtigen Begleiter wird Reisen umso schöner. Vergessen Sie beim nächsten Urlaub auf keinen Fall Ihre **Visa-Karte, Mastercard® Kreditkarte oder Ihre JCB-Balance Karte von card complete**. Bei Visa und Mastercard können Sie aus Classic Card (mit und ohne Versicherungsschutz), Gold Card oder Platinum Card wählen. Damit stehen Ihnen weltweit akzeptierte Zahlungsmittel zur Verfügung.

Also: Bevor Sie die Koffer packen, schauen Sie doch auf **www.cardcomplete.com** vorbei.

card complete

Mehr als gute Karten.

Raiffeisen
Meine Bank

Hallo Margareten!

Mein Grätzl. **Meine Bank.**